

HOCH BEGABUNG

Forschung · Förderung ·
Pädagogik · Psychologie

LIT

Inhaltsverzeichnis: siehe Rückseite

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter
www.lit-verlag.de/kataloge/

Beachten Sie auch unsere weiteren Kataloge, die wir Ihnen gerne zusenden:
unter www.lit-verlag.de/kataloge/

Zweimal jährlich erscheint **Wissenschaft Aktuell**, das Sie über die Neuerscheinungen der letzten sechs Monate informiert.

Internet

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage www.lit-verlag.de.

In unserem **Webshop** können Sie jeden Titel versandkostenfrei bestellen. Ebenso erhalten Sie hier die meisten Titel als **E-Book**. Alle E-Books kosten 5 Euro weniger als die Printausgabe.

Ansprechpartner:

Martin W. Richter (Lektorat, Münster) richter@lit-verlag.de Tel. +49 (0) 251 / 620 32 0	Dr. Wilhelm Hopf (Verleger) hopf@lit-verlag.de Tel. +41 (0) 44 / 251 75 05	Veit D. Hopf (Lektorat, Berlin) berlin@lit-verlag.de Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80	Timna Holzer, MA (Lektorat, Wien) wien@lit-verlag.at Tel. +43 (0) 1 / 409 5661
---	---	--	---

2021 / 2022

LIT VERLAG Münster – Berlin – London

D-48159 Münster Fresnostr. 2 Tel. +49 (0) 2 51 / 620 32 - 0
Fax +49 (0) 2 51 / 922 6099 E-Mail: lit@lit-verlag.de

D-10117 Berlin Schumannstr. 7c Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80
Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de

Tel./Fax 0044 / (0) 207 8132524 E-Mail: london@lit-verlag.de

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

A-1090 Wien Garnisongasse 1/19 Tel. +43(0) 1 / 409 5661
Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail wien@lit-verlag.at

Flössergasse 10 CH-8001 Zürich Tel. +41 (0) 76-632 84 35
E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

Auslieferung:

Deutschland: LIT Verlag, Fresnostr. 2, D-48159 Münster
Tel.+49 (0) 2 51-620 32 22, Fax +49 (0) 2 51-922 60 99, E-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

United Kingdom: Global Book Marketing, 99B Wallis Rd, London, E9 5LN
Phone +44 (0)20 85 33 58 00, Fax +44 (0)16 00 77 56 63

North America: Independent Publishers Group, 814 N. Franklin Street, Chicago, IL 60610, USA
Phone +1 (800) 888 4741 , Fax +1 (312) 337 0747, E-Mail: orders@ipgbook.com



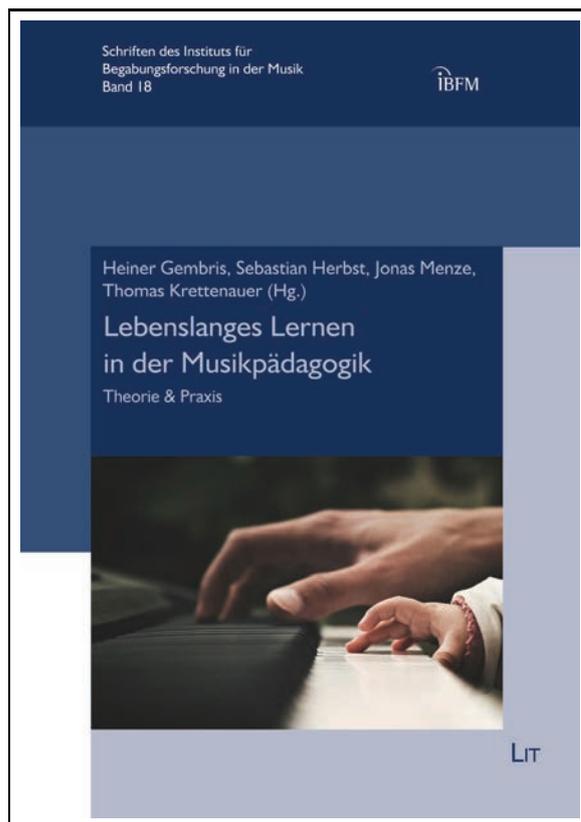
Helga Thieroff NEU

Die Originalität der Hochbegabten

Ausgewählte Lebensentwürfe

Wie wirkt sich hohe Begabung auf den eigenen Lebensentwurf auf? Welcher Persönlichkeitsmerkmale bedarf es, damit hohes Potenzial in eine erfolgreiche Biografie umgemünzt werden kann? Diesen Fragen geht Helga Thieroff in ihrem neuen Buch, einer Sammlung (auto)biografischer Erzählungen, nach. Sie porträtiert außergewöhnliche Kinder und leistungsstarke Erwachsene aus der Mitte der Gesellschaft, Frauen und Männer, die originelle, begeisternde Biografien vorweisen können – Biografien, die zum Nachdenken über die Kraft des selbstverantwortlichen Handelns anregen und Impulse für die Gestaltung des eigenen Lebensweges geben.

Hochbegabung: Biographisch, Bd. 4, Herbst 2021, ca. 160 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-15004-2



Heiner Gembris; Sebastian Herbst; Jonas Menze; Thomas Krettenauer (Hrsg.) NEU

Lebenslanges Lernen in der Musikpädagogik Theorie & Praxis

Musikalische Entwicklung, musikbezogenes Lernen und damit auch das vielfältige Arbeitsfeld der Musikpädagogik umfassen die gesamte Lebensspanne. In einer von beschleunigtem Wandel geprägten Musikkultur können Ausbildung und Studium längst nicht alle notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die im Laufe eines oft jahrzehntelangen Berufslebens in musikpädagogischen Arbeitsfeldern benötigt werden. Lebenslanges Lernen und Weiterbildung sind notwendiger denn je. Dieser Tagungsband leistet einen Beitrag dazu, das noch wenig berücksichtigte Thema lebenslanges Lernen in der Musikpädagogik in Forschung, Lehre und Weiterbildung voranzubringen.

Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM), Bd. 18, 2021, 306 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14883-4

Begabungsforschung

Schriftenreihe des ICBF Münster/Nijmegen
hrsg. von Prof. Dr. Franz-J. Mönks und
Prof. Dr. Christian Fischer

Robin Pflüger

„Be-Ba-Verfahren“

Diagnostisches Verfahren zur Erfassung von Bedingungs-faktoren der Potenzialentfaltung bei Kindern und Jugendlichen in Kindergarten und Schule. Empirische Untersuchungen im Kontext der Begabungsforschung Die Ursachenforschung zu außergewöhnlicher Leistung oder Hochbegabung weist eine lange wissenschaftliche Tradition auf. Im Kontext der Begabungsforschung wenig diskutiert, jedoch in Bezug auf Verhaltensadaption von Kindern gut erforscht, ist die Rolle der Interaktion von Bezugspersonen. Im Besonderen interessant ist hier der Einfluss von deren Einigkeit hinsichtlich der Charakterzüge eines Kindes, welche mit steigendem Maß auch ein adaptiveres Verhalten des Kindes bedingt. Ein, im Kontext der Begabungsforschung wenig diskutierter, jedoch in Bezug auf Verhaltensadaption von Kindern erforschter Aspekt, ist die Rolle der Interaktion von Bezugspersonen und im Besonderen deren Einigkeit bezüglich der Charakterzüge eines Kindes, die, je höher das Maß, ein adaptiveres Verhalten des Kindes bedingt. Das BeBa-Verfahren erfasst die Wahrnehmungsambivalenz von Bezugspersonen bezüglich lernrelevanter Basisfertigkeiten und Fähigkeiten eines Kindes. Basierend auf dieser Erkenntnis der Bedingungs-faktoren von Potenzialentfaltung, können individuelle Fördermaßnahmen zur Leistungsentfaltung entwickelt werden.

Bd. 21, 2017, 294 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13657-2

Katja Mühlenschmidt

Förderung mathematisch potenziell begabter Mädchen und Jungen in der Erprobungsstufe am Gymnasium

Längsschnittstudie zu Wirkungen des Projekts „Problem des Monats“ auf Fachinteresse und Mathematikleistungen

Die vorliegende Studie soll einen Beitrag zur Förderung mathematisch potenziell Begabter – insbesondere Mädchen – in der Erprobungsstufe am Gymnasium leisten. In einer Quer- bzw. Längsschnittuntersuchung werden Langzeiteffekte des Projekts „Problem des Monats“ auf die Mathematikleistungen und das Fachinteresse analysiert. Aus den Ergebnissen zu Wirkungen dieses Förderprojekts werden Schlussfolgerungen für eine optimale Förderung individueller mathematischer Begabungen mit Blick auf international vergleichbare mathematische Spitzenleistungen in Deutschland abgeleitet.

Bd. 20, 2017, 292 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13619-0

Christian Fischer; Christiane Fischer-Ontrup; Friedhelm Käpnick; Franz-Josef Mönks; Claudia Solzbacher (Hrsg.)

Giftedness Across the Lifespan – Begabungsförderung von der frühen Kindheit bis ins Alter

Forder- und Förderkonzepte aus der Praxis „Giftedness Across the Lifespan – Begabungsförderung von der frühen Kindheit bis ins Alter“, so lautete das Motto des 4. Münsterschen Bildungskongresses und der 13. Internationalen ECHA-Konferenz, die im September 2012 an der Universität Münster durchgeführt wurden. Veranstaltet wurde der Kongress vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) und dem European Council for High Ability (ECHA).

Der vorliegende zweite Kongressband umfasst Beiträge aus der Praxis zur Begabungsförderung über die Lebensspanne, die im Rahmen des 4. Münsterschen Bildungskongresses 2012 vorgestellt wurden. Zudem sind in diesem Band Artikel enthalten, die während des Kongresses beim Symposium „Begabung und Migration“ als Vortrag gehalten worden sind.

Bd. 19, 2015, 484 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12962-8

Christian Fischer; Christiane Fischer-Ontrup; Friedhelm Käpnick; Franz-Josef Mönks; Claudia Solzbacher (Hrsg.)

Giftedness Across the Lifespan – Begabungsförderung von der frühen Kindheit bis ins Alter

Forder- und Förderkonzepte aus der Forschung „Giftedness Across the Lifespan – Begabungsförderung von der frühen Kindheit bis ins Alter“, so lautete das Motto des 4. Münsterschen Bildungskongresses, der in Verbindung mit der 13. Internationalen ECHA-Konferenz im September 2012 an der Universität Münster durchgeführt wurde. Veranstaltet wurde der Kongress vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) in Kooperation mit dem European Council for High Ability (ECHA).

Der vorliegende erste Kongressband fasst wissenschaftliche Beiträge zur Begabungsförderung über die Lebensspanne zusammen, die im Rahmen des 4. Münsterschen Bildungskongresses 2012 vorgetragen wurden. Zudem finden sich in diesem Band ausgewählte englischsprachige Beiträge, die im Rahmen der 13th International ECHA Conference 2012 vorgestellt wurden.

Bd. 18, 2015, 432 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12961-1

Kurt A. Heller; Franz J. Mönks (Hrsg.)

Begabungsforschung und Begabtenförderung: der lange Weg zur Anerkennung

Schlüsseltexte von W. Stern (1916), F. J. Mönks (1963, 1985, 1986), K. A. Heller (1965, 2013) und J. S. Renzulli (1978)

Begabtenförderung und Begabtenforschung erfreut sich heute allgemeiner Zustimmung. Doch es war ein langer Weg, wie Prof. Heller und Prof. Mönks, zwei Forscher und Praktiker, zeigen. Sie belegen dies anhand von Schlüsseltexten u. a.:

- Psychologische Begabungsforschung und Begabungsdiagnose (1916) William STERN
- Beiträge zur Begabtenforschung im Kindes- und Jugendalter (1963) Franz J. MÖNKS
- Aktivierung der Begabungsreserven (hidden talents) Kurt A. HELLER
- What Makes Giftedness: Reexamining a Definition (1978) Joseph S. RENZULLI
- Eine Situationsbeschreibung (1985) Franz J. MÖNKS und P. SPAN

Aktuell bleibt die Forderung von William Stern aus dem Jahre 1916: „Wir kennen recht genau die möglichen Rohstoffe [...] nach Menge, Art und Verteilung und verwenden diese Kenntnis [...]. Aber von der Größe und der Art unseres Schatzes an geistigen Rohstoffen – das sind die Begabungen – wissen wir noch beschämend wenig“.

Bd. 17, 2014, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12826-3

Silvia Greiten

Hochbegabte Underachiever

Perspektiven und Fallstudien im schulischen Kontext Verschiedene theoretische Perspektiven und qualitativ-empirisch erhobene Fallstudien skizzieren die Komplexität des Problemfeldes „hochbegabte Underachiever“. Sie verweisen auf widersprüchliches Erleben der Hochbegabung von Betroffenen im schulischen Kontext sowie auf Vorstellungen über eine gute Unterrichtsgestaltung und die systemischen Bedingungen von Schule. Als Fazit lässt sich formulieren: „Die Schule ist ein Problem.“ – und zwar dann, wenn man sie als Hochbegabter mit einem Minimalprinzip durchläuft und sich damit immer auf der Grenze des Scheiterns bewegt.

Bd. 16, 2013, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11960-5



Christian Fischer; Christiane Fischer-Ontrup; Friedhelm Käpnick; Franz-Josef Mönks; Claudia Solzbacher (Hrsg.)
Giftedness Across the Lifespan – Begabungsförderung von der frühen Kindheit bis ins Alter

Begabungsforschung, Bd. 18, 2015, 432 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12961-1



Kurt A. Heller; Franz J. Mönks (Hrsg.)
Begabungsforschung und Begabtenförderung: der lange Weg zur Anerkennung

Begabungsforschung, Bd. 17, 2014, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12826-3



Albert Ziegler; Robert Grassinger; Bettina Harder (Hrsg.)
Konzepte der Hochbegabtenberatung in der Praxis

Begabungsforschung, Bd. 15, 2012, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11704-5



Robin Pflüger
„BeBa-Verfahren“

Begabungsforschung, Bd. 21, 2017, 294 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13657-2

Albert Ziegler; Robert Grassinger; Bettina Har-
der (Hrsg.)

Konzepte der Hochbegabtenberatung in der Praxis

Das Buch gibt einen umfassenden Überblick über unterschiedliche Ansätze der aktuellen Hochbegabtenberatung. Neben theoretischen Grundlagenkapiteln präsentieren sich in zwölf Kapiteln Beratungsstellen aus dem deutschsprachigen In- und Ausland. Deren Beratungskonzepte werden sowohl unter wissenschaftlichen wie praktischen Gesichtspunkten beleuchtet und mit Fallbeispielen illustriert. Dabei zeigt sich eine deutliche Abkehr vom traditionellen hin zu einem multidimensionalen, dynamischen Verständnis von Hochbegabung.

Bd. 15, 2012, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11704-5

Nils Neuber; Michael Pfitzner (Hrsg.)

Individuelle Förderung im Sport

Pädagogische Grundlagen und didaktisch-methodische Konzepte

Die individuelle Förderung gehört zu den zentralen Aufgaben zeitgemäßer pädagogischer Arbeit. Jedes Kind und jeder Jugendliche soll seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend angesprochen, jede Schülerin und jeder Schüler nach ihren je eigenen Möglichkeiten gefördert werden. Konzepte zur individuellen Förderung im Sport sind allerdings noch rar. Der Sammelband bündelt wesentliche Beiträge einer Fachtagung zur individuellen Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport, die das Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster im September 2010 durchgeführt hat. Neben sieben Beiträgen zu (sport-)pädagogischen Grundlagen werden zwölf Konzepte zur praktischen Umsetzung individueller Förderung vorgestellt.

Bd. 14, 2013, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11620-8

Christian Fischer; Christiane Fischer-Ontrup; Friedhelm Käpnick; Franz-Josef Mönks; Hansjörg Scheerer; Claudia Solzbacher (Hrsg.)

Individuelle Förderung multipler Begabungen

Fachbezogene Forder- und Förderkonzepte
„Individuelle Förderung multipler Begabungen“ so lautete das Thema des Bildungskongresses, der im September 2009 an der Universität Münster stattfand. Veranstaltet wurde der Kongress vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung in Zusammenarbeit mit dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW und der Forschungsstelle Begabungsförderung im Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung. Der vorliegende Kongressband beschreibt spezielle fachbezogene Forder- und Förderkonzepte der Begabungsförderung aus den Bereichen Kunst/Musik, Mathematik, Naturwissenschaften, Philosophie, Sport und Fremdsprachen/ Deutsch. Der Band umfasst Beiträge nationaler und internationaler Begabungsforscherinnen und Begabungsforscher wie etwa Joseph Baker, Wolfgang Lück, Kurt Heller und Heiner Gembris.

Bd. 13, 2012, 432 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11544-7

Christian Fischer; Christiane Fischer-Ontrup; Friedhelm Käpnick; Franz-Josef Mönks; Hansjörg Scheerer; Claudia Solzbacher (Hrsg.)

Individuelle Förderung multipler Begabungen

Allgemeine Forder- und Förderkonzepte
„Individuelle Förderung multipler Begabungen“ so lautete das Thema des Bildungskongresses, der im September 2009 an der Universität Münster stattfand. Veranstaltet wurde der Kongress vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung in Zusammenarbeit mit dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW und der Forschungsstelle Begabungsförderung im Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung. Der vorliegende Kongressband beschreibt vor allem allgemeine Forder- und Förderkonzepte zur Begabungsförderung aus dem Elementarbereich, Primarbereich, Sekundarbereich sowie bereichsübergreifende Konzepte. Der Band umfasst Beiträge nationaler und internationaler Begab-

ungsforscherinnen und Begabungsforscher wie etwa Howard Gardner, Willi Stadelmann, Heidrun Stöger und Albert Ziegler. Bd. 12, 2012, 400 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11543-0

Stephanie Schiemann (Hrsg.)

Talentförderung Mathematik

Ein Tagungsband anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Schülerförderung

Im Jahr der Mathematik 2008 jährte sich der Beginn der Talentförderung Mathematik zum 25. Mal. Die Mathematiklehrerin Stephanie Schiemann, seit der ersten Stunde dabei, lud Ende September 2008 zu einer großen Jubiläumsveranstaltung an der Leibniz Universität Hannover ein. Fast 50 Referenten zwischen 18 und 80 Jahren boten abwechslungsreiche Vorträge und Artikel für diesen Tagungsband rund um das Thema: Finden und Fördern von mathematisch begabten Jugendlichen. Die Autoren sind aktive und ehemalige Schüler, Lehrer und Wissenschaftler. Sie schreiben über mathematische Förderprojekte und Inhalte, Mathematikwettbewerbe, Frühstudienmöglichkeiten und pädagogisch-psychologische Aspekte.

Bd. 11, 2009, 440 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10193-8

Christian Fischer; Christiane Fischer-Ontrup; Marcel Veber; Ursel Westphal (Hrsg.)

Individuelle Förderung: Lernschwierigkeiten als schulische Herausforderung

Teilleistungsschwierigkeiten – ADS/ADHS – Underachievement

Der Band beschreibt allgemeine und fachbezogene Förderkonzepte in den Bereichen Teilleistungsschwierigkeiten, ADHS und Underachievement und umfasst Beiträge namhafter Forscherinnen und Forscher wie etwa Prof. Dr. Elmar Souvignier und Prof. Dr. Gerd Mannhaupt (Schriftspracherwerb), Prof. Dr. Jens Holger Lorenz und Prof. Dr. Sebastian Wartha (Mathematisches Denken), Prof. Dr. Martin Holtmann und Prof. Dr. Lauth (ADHS), Dr. Margarete Helfen und Dr. Silvia Greiten (Underachievement).

Bd. 10, 2013, 256 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1722-0

Christian Fischer; Ursel Westphal; Christiane Fischer-Ontrup (Hrsg.)

Individuelle Förderung: Lernschwierigkeiten als schulische Herausforderung

Lese-Rechtschreibschwierigkeiten – Rechenschwierigkeiten

„Individuelle Förderung Lernschwierigkeiten als schulische Herausforderung“, so lautete das Motto des Kongresses, der am 01. März 2008 mit großer Resonanz an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster durchgeführt wurde. Veranstaltet wurde der Kongress vom Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW (LIF) der Universität Münster und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW in Kooperation mit dem Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) der Universitäten Münster und Nijmegen.

Der Kongressband wird allgemeine und fachbezogene Förderkonzepte im Bereich Lernschwierigkeiten beschreiben und Beiträge namhafter Forscherinnen und Forscher wie etwa Prof. Dr. Dr. h. c. Onur Güntürkün (Hirnforschung), Prof. Dr. Carl L. Naumann und Prof. Dr. Gerd Mannhaupt (LRS), Prof. Dr. Marianne Nolte und Prof. Dr. Wilhelm Schipper (Rechenschwierigkeiten), Prof. Dr. Karin Landerl (Neuropsychologie) und Prof. Dr. Christian Fischer (Lernstrategien) umfassen.

Bd. 9, 2009, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1721-3

Mandy Fuchs; Friedhelm Käpnick (Hrsg.)

Mathematisch begabte Kinder

Eine Herausforderung für Schule und Wissenschaft
Die am 21. und 22.9.2007 in Münster stattgefundene Tagung „Mathematisch begabte Kinder – Eine Herausforderung für Schule und Wissenschaft“ war einem konstruktiven Gedankenaustausch zwischen Wissenschaftlern und Praktikern, zwischen Mathematikdidaktikern und Begabungsforschern aus verschiedenen Bezugsdisziplinen gewidmet. Die im vorliegenden Band enthaltenen Beiträge zu den Tagungsreferaten zeigen

generelle Chancen und konkrete Lösungsansätze einer derartigen interdisziplinären und komplexen Perspektive auf. So werden Einblicke in sehr erfolgreiche Projekte zur Förderung mathematisch begabter Grundschul Kinder im regulären Schulunterricht und in außerunterrichtlichen Projekten gegeben. In analoger Weise enthält der Band Beiträge zur Theoriebildung und zu Forschungsvorhaben, ebenso zu praktischen Erfahrungen der Förderung und Diagnostik mathematisch begabter Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I.

Bd. 8, 2. Aufl. 2010, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1277-5

Christian Fischer; Franz J. Mönks; Ursel Westphal (Hrsg.)

Individuelle Förderung: Begabungen entfalten – Persönlichkeit entwickeln

Fachbezogene Förder- und Förderkonzepte
„Individuelle Förderung: Begabungen entfalten – Persönlichkeit entwickeln“, so lautete das Motto des Kongresses, der im September 2006 mit großer Resonanz an der Universität Münster durchgeführt wurde. Veranstaltet wurde der Kongress vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) der Universitäten Münster und Nijmegen, der Karg-Stiftung für Hochbegabtenförderung, dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW (LIF) der Universität Münster und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW mit Unterstützung u. a. der Deutschen Telekom Stiftung, dem Verein Bildung und Begabung e.V. sowie der Stiftung Bildung zur Förderung Hochbegabter.

Der vorliegende Kongressband beschreibt vor allem fachbezogene Förder- und Förderkonzepte der Begabtenförderung und umfasst Beiträge namhafter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie etwa Prof. Dr. F. Käpnick (Mathematik), Prof. Dr. C. Möller (Naturwissenschaften) und Prof. Dr. W. Schneider (Deutsch).

Bd. 7, 2008, 352 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1180-8

Christian Fischer; Franz J. Mönks; Ursel Westphal (Hrsg.)

Individuelle Förderung: Begabungen entfalten – Persönlichkeit entwickeln

Allgemeine Förder- und Förderkonzepte
„Individuelle Förderung: Begabungen entfalten – Persönlichkeit entwickeln“, so lautete das Motto des Kongresses, der im September 2006 mit großer Resonanz an der Universität Münster durchgeführt wurde. Veranstaltet wurde der Kongress vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) der Universitäten Münster und Nijmegen, der Karg-Stiftung für Hochbegabtenförderung, dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW (LIF) der Universität Münster und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW mit Unterstützung u. a. der Deutschen Telekom Stiftung, dem Verein Bildung und Begabung e.V. sowie der Stiftung Bildung zur Förderung Hochbegabter.

Der vorliegende Kongressband beschreibt vor allem allgemeine Förder- und Förderkonzepte der Begabtenförderung und umfasst Beiträge namhafter Begabungsforscherinnen und -forscher wie etwa Prof. Dr. Robert J. Sternberg, Prof. Dr. George T. Betts und Prof. Dr. Kurt A. Heller.

Bd. 6, 2008, 504 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1154-9

George T. Betts; Jolene K. Kercher

Der Weg des selbstbestimmten Lernens

Auf dem Weg zum autonomen Leben. Herausgegeben von Franz J. Mönks und Ulrike Kempter
Zukunftsfähig zu sein in der Welt von heute ist ein beliebtes Schlagwort. Lernen gehört unzweifelhaft dazu. Wie die Welt, so hat sich auch das Lernen gewandelt. Dafür ist George Betts Konzept des autonomen Lernens (ALM= Autonomous Learner Model) der beste Beleg.

Die Herausgeber und Bearbeiter haben sich bemüht, den amerikanischen Impetus mit den hiesigen Erfordernissen in Einklang zu bringen. Dies ist Garantie dafür, daß LehrerInnen und El-

tern ein einzigartiges Konzept vorfinden, das den Weg zum selbstbestimmten Lernen konsequent geht.

Bd. 5, 2008, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0023-9

Mandy Fuchs

Vorgehensweisen mathematisch potentiell begabter Dritt- und Viertklässler beim Problemlösen

Empirische Untersuchungen zur Typisierung spezifischer Problembearbeitungsstile

Die vorliegende Arbeit ist dem Themenfeld „Mathematisch begabte Grundschul Kinder“ gewidmet. Sie umfasst – ausgehend von einer komplexen interdisziplinären Sichtweise – insbesondere eine theoretisch begründete Modellierung mathematischer Begabungsentwicklung im Grundschulalter, eine abstrakt-analytische Strukturierung von Ansätzen zum (mathematischen) Problemlösen und eine auf theoretischen Positionen basierende empirisch-konstruktiv gewonnene Klassifizierung von spezifischen Problembearbeitungsstilen mathematisch potentiell begabter Dritt- und Viertklässler.

Bd. 4, 2006, 328 S., 33,90 €, br., ISBN 3-8258-9477-0

Astrid Heinze

Lösungsverhalten mathematisch begabter Grundschul Kinder – aufgezeigt an ausgewählten Problemstellungen

Die vorliegende Arbeit in der Reihe zur Begabungsforschung thematisiert *mathematische Begabung*. Es werden wichtige Einblicke in die Denkweisen mathematisch begabter Grundschul Kinder eröffnet.

Exemplarisch werden Besonderheiten mathematisch begabter Grundschul Kinder beim Problemlösen herausgearbeitet; dabei ergeben sich im Vergleich zu normal begabten Kindern deutliche Unterschiede im Lösungsverhalten.

Die bisher existierenden Merkmalkataloge mathematischer Begabung werden überprüft, anhand ausgewählter Problemstellungen konkretisiert und erweitert.

Bd. 3, 2005, 352 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8801-0

Kurt A. Heller; Ralph Reimann; Angelika Senfter

Hochbegabung im Grundschulalter

Erkennen und Fördern

Inwieweit Lehrkräfte über die Erscheinungsformen und Lernbedürfnisse Hochbegabter im Grundschulalter informiert sind, wurde durch zwei Studien untersucht. Aus den Untersuchungsergebnissen werden ein Kompetenzstufenmodell sowie Curriculumbausteine zur Qualifizierung für Hochbegabtenfragen im Grundschulbereich abgeleitet. Diese werden mit Konzepten und Praxisbeispielen für die Erkennung und Förderung hochbegabter Grundschul Kinder sowie Qualitätssicherungsmaßnahmen ergänzt. Das Buch stellt eine unentbehrliche Informationsgrundlage für die Lehreraus- und fortbildung im Primarbereich dar.

Bd. 2, 2005, 152 S., 16,90 €, br., ISBN 3-8258-8492-9

Christian Fischer; Franz J. Mönks; Esther Grindel (Hrsg.)

Curriculum und Didaktik der Begabtenförderung

Begabungen fördern, Lernen individualisieren

„Curriculum und Didaktik der Begabtenförderung – Begabungen fördern, Lernen individualisieren“, so lautete das Motto des Kongresses, der vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung der Universitäten Münster und Nijmegen in Kooperation mit der Bertelsmann-Stiftung und Unterstützung der Karg-Stiftung im Jahre 2003 mit großer Resonanz in Münster durchgeführt wurde. Der vorliegende Kongressbericht beschreibt vor allem konkrete Ansätze der schulischen Begabtenförderung und umfasst Beiträge namhafter Begabungsforscher wie etwa Joseph S. Renzulli, Franz J. Mönks sowie Kurt A. Heller.

Bd. 1, 2009, 464 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7737-8

Begabtenförderung

Praxisberichte des ICBF Münster/Nijmegen
hrsg. von Prof. Dr. Franz J. Mönks und
Dr. Christian Fischer

Birgit Lehfeldt; Andrea Schönberg (Hrsg.)

Inklusive Begabungs- und Begabtenförderung Netzwerkbildung und Praxisbeiträge

„erkennen – ermutigen – ermöglichen“ – Unter diesem Leitgedanken entwickelte sich in Schleswig-Holstein ein inklusives Modell von Begabungs- und Begabtenförderung. Im Buch werden die erforderlichen Rahmenbedingungen und die Wirksamkeit des Modells in der Praxis aus Sicht aller beteiligten Akteure beschrieben und reflektiert. Die beiden Herausgeberinnen möchten mit dem Buch dokumentieren, dass Begabtenförderung ein bedeutsamer Motor für die inklusive Schulentwicklung sein kann.

Bd. 5, 2015, 136 S., 29,90 €, br., ISBN 9787-3-643-12897-3

Christina Schenz; Stephan Rosebrock; Marianne Soff (Hrsg.)

Von der Begabtenförderung zur Begabungsgestaltung

Vom kreativen Umgang mit Begabungen in der Mathematik

Das Buch zeigt eine neue Sichtweise auf die – nicht nur an Schulen – gestellte Aufgabe in der Förderung von mathematischen Begabungen. Aus pädagogischer, psychologischer und mathematischer Perspektive wird danach gefragt: Wie können wir Begabungen in Mathematik fördern und warum sollen wir das überhaupt tun? Das Besondere des Buches liegt einerseits in der systematisch-wissenschaftlichen Begründung der Förderung von Begabungen und bietet deshalb interessierten PädagogInnen, Lehrkräften, SchulleiterInnen, ExpertInnen der Begabungsförderung, Psychologen und Therapeuten eine gute Argumentationslinie zur Entwicklung einer theoretisch fundierten Förderpraxis. Andererseits bietet das Buch mit seinen praxisnahen Beispielen und kompakt dargestellten Modellen auch eine hervorragende Möglichkeit zur praktischen Erprobung begabungsgestaltenden Unterrichtens in Mathematik.

Bd. 4, 2011, 200 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-11281-1

Anja Hirschmann; Martina Sundheim

Eine Handreichung für die Praxis im Umgang mit den unterschiedlichen Profilen hochbegabter Kinder

Unsere Schulen sollten erfüllt sein mit Kinderlachen. Kinder, die sich in unseren Schulen wohl fühlen, fällt es leichter zu lernen und den Schulalltag zu leben. Sie bauen ein positives Selbstkonzept auf und werden in ihrem positiven Selbstkonzept bestärkt. Eine Gruppe von Schülern stellt uns dabei vor besondere Herausforderungen, die Hochbegabten. Der erfolgreiche Schüler, der Herausforderer und der Selbstständige schaffen es durchaus die Schullaufbahn unbeschadet zu überstehen. Anders sieht es mit dem Rückzieher, dem Aussteiger oder dem Lern- und Verhaltensgestörten aus. Wir versuchen Empathie mit den Stärken und Problemen hochbegabter Schüler anzubahnen. In unserer Arbeit mit hochbegabten Schülern haben wir verschiedene Strategien entwickelt, die zum Nachahmen anregen. Unsere Werkstatt für die unterschiedlichen Profile hochbegabter Schüler zeigt neue Wege auf, greift aber auch auf altbewährte „pädagogische Kniffe“ zurück.

Bd. 3, 2006, 80 S., 9,90 €, br., ISBN 3-8258-0021-0

Dagmar Bergs-Winkels; Carolin Gieseke; Sandra Ludwig

Die Uni in der Kinder-Uni

Eine Begleitstudie zur Münsteraner Kinder-Uni
Im vorliegenden Band wird das Ergebnis der vom ICBF und dem Institut für empirische Pädagogik der Universität Münster durchgeführten Untersuchung zur Münsteraner Kinder-Uni vorgestellt.

Bd. 2, 2006, 88 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9696-X

Monika Konrad

(Hoch-)Begabung – (k-)eine Chance?

Underachiever finden, fordern und fördern. Ein Beitrag aus dem Deutschunterricht

Diese Arbeit – beschreibt Probleme von Jungen und Mädchen, die trotz besonderer Begabungen in der Schule keine entsprechenden Leistungen erbringen – bietet Hilfen zur Identifikation und zum Verständnis solcher Kinder – nützt der Förderung aller Kinder – beschreibt und erklärt didaktische Ansätze zur Förderung im Deutschunterricht – bietet Anregungen auch für andere Fächer – berücksichtigt unterschiedliche Lehr- und Lernstile und Möglichkeiten der Informationsverarbeitung – zeigt praktische Wege zur Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung Theorie und praktische Überlegungen sind gestützt durch aktuelle psychologische und pädagogische Forschungsergebnisse.

Bd. 1, 2005, 104 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-8493-7

Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz

hrsg. von Prof. Dr. Kurt A. Heller
und Prof. Dr. Albert Ziegler

Fernanda Hellen Ribeiro Piske; Tania Stoltz; Alberto Rocha; Cristina Costa-Lobo ; Miguelina Nunez (Eds.)

Identification and Enrichment Programs for Gifted Students

This book is written by authors from around the world, and is dedicated to providing an in-depth understanding of the identification and enrichment of a population that still lacks special attention: the gifted. Each chapter provides the reader with an opportunity to reflect on the history, philosophy, and current state of gifted education and high abilities from an international vantage point.

vol. 15, 2021, 288 pp., 59,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91158-2

Tillmann Grüneberg

Fragen in Auswahlgesprächen

Eine empirische Analyse erfolgreicher Fragen aus Sicht der Auswählenden im Auswahlverfahren für die Begabtenförderung des Evangelischen Studienwerks e. V. Villigst

Auswahlgespräche sind Kernelement der Eingangsselektion von Programmen der Begabtenförderung. Ihre Eignung und die Sicherung ihrer Qualität unterliegen, vor dem Hintergrund der Debatte um Bildungsgerechtigkeit, einem starken Rechtsfertigungsdruck. In Bezug auf diese Aspekte wird daher das zentrale Instrumentarium des Fragens empirisch in den Blick genommen. Aus Sicht der Auswählenden sind die wesentlichen Merkmale des Erfolgs von Fragen ihre Offenheit und die Möglichkeit zur persönlichen wie abstrakten Reflexion. Suggestive und reine Wissensfragen sind zu vermeiden, zeigen sich aber dennoch in den Fragetypen und Fragezielen.

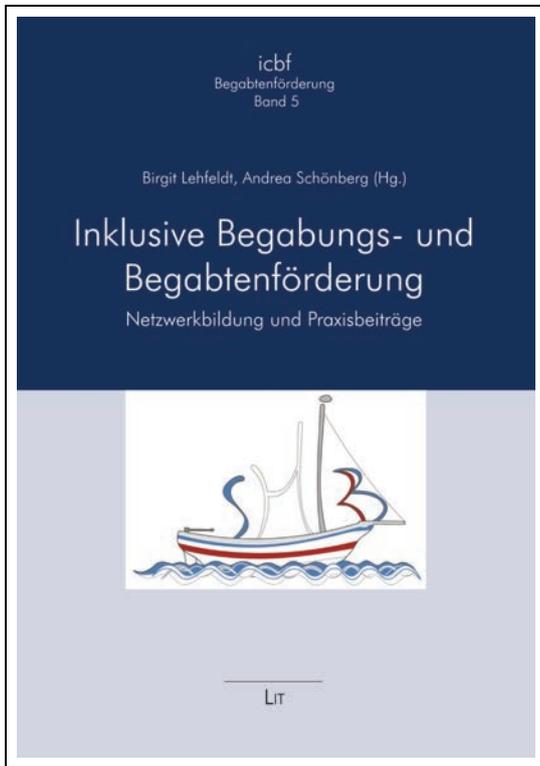
Bd. 14, 2015, 214 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12995-6

Bettina Harder

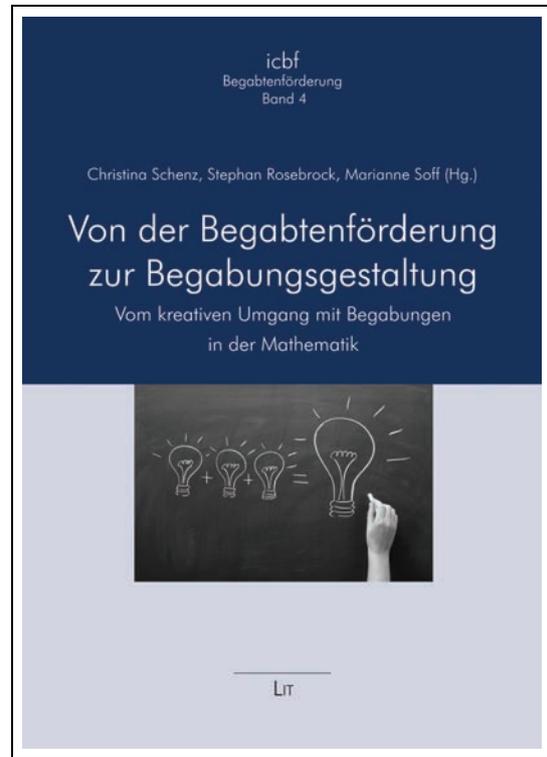
Modelle zur Erklärung von Leistungsexzellenz im theoretischen und empirischen Vergleich

Dieses Buch stellt die wichtigsten Begabungsmodelle einander systematisch gegenüber. Im ersten Schritt werden mithilfe eines Kriterienkatalogs die theoretischen Stärken und Schwächen der Modelle identifiziert. Im zweiten Schritt erfolgt ihre empirische Überprüfung im Rahmen einer mehrjährigen schulischen Längsschnittstudie. Abschließend werden aus den Ergebnissen des Modellvergleichs Implikationen für die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Begabungsmodelle sowie für die Diagnostik- und Förderpraxis herausgearbeitet.

Bd. 13, 2012, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-11907-0



Birgit Lehfeldt; Andrea Schönberg (Hrsg.)
Inklusive Begabungs- und Begabtenförderung
Begabtenförderung, Bd. 5, 2015, 136 S., 29,90 €, br.,
 ISBN 9787-3-643-12897-3



Christina Schenz; Stephan Rosebrock; Marianne Soff (Hrsg.)
Von der Begabtenförderung zur Begabungsgestaltung
Begabtenförderung, Bd. 4, 2011, 200 S., 19,80 €, br.,
 ISBN 978-3-643-11281-1



Anja Hirschmann; Martina Sundheim
Eine Handreichung für die Praxis im Umgang mit den unterschiedlichen Profilen hochbegabter Kinder
Begabtenförderung, Bd. 3, 2006, 80 S., 9,90 €, br.,
 ISBN 3-8258-0021-0



Dagmar Bergs-Winkels; Carolin Gieseke; Sandra Ludwig
Die Uni in der Kinder-Uni
Begabtenförderung, Bd. 2, 2006, 88 S., 14,90 €, br.,
 ISBN 3-8258-9696-X

Albert Ziegler; Christian Fischer; Heidrun Stoeger; Marold Reutlinger (Eds.)

Gifted Education as a Lifelong Challenge

Essays in Honour of Franz J. Mönks

This book is dedicated to the scholar and academic teacher Franz Mönks, who is considered internationally to be one of the most brilliant giftedness researchers. The wide spectrum of his writings and activities is reflected in the number of renowned international scholars who contributed to this unique collection of essays on gifted education as a life-long challenge.

vol. 12, 2012, 384 pp., 49,90 €, pb., ISBN 3-643-90275-7

Heidrun Stoeger; Abdullah Aljughaiman; Bettina Harder (Eds.)

Talent Development and Excellence

Research on talent development and gifted education has made enormous strides over the past decades. Yet much of the actual talent development and gifted education work being done fails to live up to the field's promise. This volume highlights recent theoretical approaches and discusses empirical research conclusions, which have yet to receive the attention they deserve. It also considers possibilities for harnessing these insights for current talent development and gifted education efforts.

vol. 11, 2012, 280 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90230-6

Albert Ziegler; Christoph Perleth (Eds.)

Excellence

Essays in Honour of Kurt A. Heller

This book is dedicated to the scholar and academic teacher Kurt A. Heller, who is considered internationally to be one of the most brilliant excellence researchers. The wide spectrum of his writings and activities is reflected in the number of renowned international writers and scholars who contributed to this unique collection of essays on excellence.

vol. 10, 2011, 352 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90128-6

Markus Dresel; Lena Lämmle (Hrsg.)

Motivation, Selbstregulation und Leistungsexzellenz

Aktuelle theoretische Ansätze zur Erklärung und Förderung herausragender Leistungen von Individuen messen der Qualität und Quantität von Lernprozessen großes Gewicht bei. Sie rücken die Motivation und die Selbstregulation der Lernenden dabei stärker ins Blickfeld als bisher. Der vorliegende Band bündelt Forschung, die diese Perspektive auf hervorragende Leistungen einnimmt. Insgesamt 14 Beiträge stellen neuere konzeptuelle Entwicklungen vor, geben einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und berichten bislang unveröffentlichte Forschungsergebnisse.

Bd. 9, 2011, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11346-7

Christiane Grosch

Langfristige Wirkungen der Begabtenförderung

Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung sind Ziele der Förderung begabter junger Menschen. Der Band reflektiert Grundlagen, Bedingungen und Reichweite der Wirkungen der Deutschen SchülerAkademie unter differentieller, entwicklungs- und begabungspsychologischer Perspektive. Das Werk wendet sich an alle, die an einem fundierten Überblick über Theorien und Befunde der Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung und den Gewinnen durch die Förderung interessiert sind. Dazu zählen das wissenschaftliche Fachpublikum, Akteure der Bildungspolitik und -administration, Lehrer/innen, Studierende sowie Eltern.

Bd. 8, 2011, 408 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11111-1

Mitra Anne Sen

Springerklassen – Akzeleration am Gymnasium

Evaluation eines Schulversuchs

In dieser Arbeit wird ein Schulversuch für begabte und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler evaluiert. An einer Stichprobe von 124 Jugendlichen in Springer- und 514 in Regelklassen werden die Auswahlkriterien für die Teilnahme an akzelerierten Klassen in der gymnasialen Mittelstufe überprüft. Die Lern- und Leistungssituation in den Klassentypen wird untersucht, Leistungsmerkmale, Persönlichkeitsmerkmale und soziale Umweltmerkmale verglichen. Die Ergebnisse der Untersuchung werden differenziert dargestellt und mit Blick auf praktische Konsequenzen für pädagogisches Handeln diskutiert.

Bd. 7, 2011, 296 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11102-9

Kurt A. Heller (Ed.)

Munich Studies of Giftedness

This book includes a selection of English articles published since the mid-1980s at the Center for the Study of Giftedness (CSG) at the Ludwig-Maximilians-University (LMU) in Munich under the direction of the editor. From the circles of (former) CSG researchers, many scientists were recruited last quarter of a century active in the field of giftedness and high ability around the globe. Students from all over the world are enrolled at the International MA Study Program "Psychology of Excellence" opened in 1997 at the LMU. The research programs documented in this volume demonstrate a strong international connection.

vol. 6, 2010, 592 pp., 59,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10728-2

Kurt A. Heller (Hrsg.)

Das Hector-Seminar

Ein wissenschaftlich evaluiertes Modell der Begabtenförderung im MINT-Bereich

Gegenstand dieser Veröffentlichung ist das „Hector-Seminar“ zur Förderung gymnasialer Spitztalente im MINT-Bereich. Während der Pilotphase (2001-2008) nahmen über 400 Förderschüler („Hectorianer“) und rd. 300 Kontrollgruppenschüler in Nordbaden an den jährlichen Retests teil. So konnte die Langzeitentwicklung MINT-talenter Gymnasiasten mit vs. ohne Förderung im Hector-Seminar (im Experimental-Kontrollgruppen-Design) beobachtet werden. Die Evaluationsbefunde bestätigen deutliche Entwicklungsgewinne der Hectorianer. Demnach hängt die Effektivität von (Hoch-) Begabtenförderprogrammen nicht nur von der Qualität der Treatmentmaßnahmen, sondern auch von der Validität diagnostischer Talentsuchen ab. Für zielgruppenbezogene Talentsuchen sowie die Planung effektiver Förderprogramme sind diese Informationen von hohem praktischen Wert.

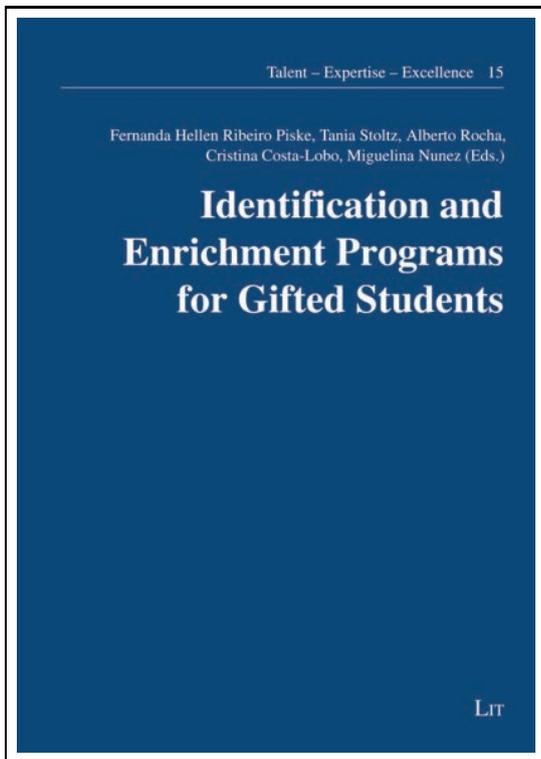
Allgemeine und differentielle Fördereffekte (inkl. sozialer Kontexte) werden ausführlich im zweiten Teil des Buches behandelt. Die abschließende Diskussion über pädagogische und bildungspolitische Konsequenzen dürfte Praktiker und Bildungspolitiker gleichermaßen interessieren. Der vorliegende Band stellt somit eine unverzichtbare Arbeitsgrundlage für die Talentförderung im MINT-Bereich dar.

Bd. 5, 2009, 384 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10234-8

Robert Grassinger

Beratung hochbegabter Kinder und Jugendlicher

Beratung zählt zu den ureigensten Aufgaben von Psychologie und Pädagogik. In dem vorliegenden Buch werden die Vielfalt an Beratungsbedarf für hochbegabte Kinder und Jugendliche aufgezeigt, bestehende Begabungskonzepte in Bezug auf ihre Eignung für ein Beratungsmodell diskutiert und schließlich ein Beratungsmodell (ENTER-Triple L) für hochbegabte Kinder und Jugendliche vorgestellt und evaluiert.



Fernanda Hellen Ribeiro Piske; Tania Stoltz; Alberto Rocha; Cristina Costa-Lobo ; Miguelina Nunez (Eds.)

Identification and Enrichment Programs for Gifted Students

Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz, vol. 15, 2021, 288 pp., 59,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91158-2



Tillmann Grüneberg

Fragen in Auswahlgesprächen

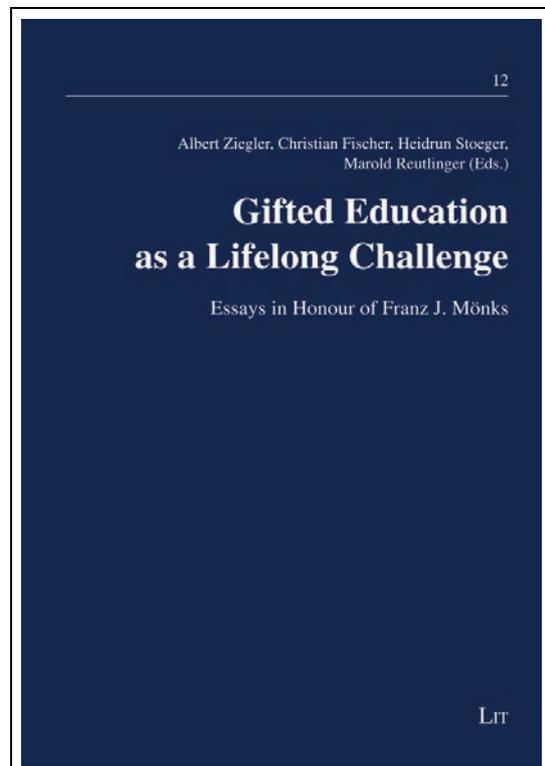
Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz, Bd. 14, 2015, 214 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12995-6



Bettina Harder

Modelle zur Erklärung von Leistungsexzellenz im theoretischen und empirischen Vergleich

Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz, Bd. 13, 2012, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-11907-0



Albert Ziegler; Christian Fischer; Heidrun Stoeger; Marold Reutlinger (Eds.)

Gifted Education as a Lifelong Challenge

Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz, vol. 12, 2012, 384 pp., 49,90 €, pb., ISBN 3-643-90275-7

Das ENTER-Triple L – Modell integriert aktuell diskutierte Beratungs- als auch Begabungsansätze und überzeugt durch seine theoretische Fundierung sowie durch die Übertragbarkeit in unterschiedliche psychologische als auch pädagogische Einrichtungen, wie beispielsweise schulpädagogische Dienste oder Schulen.

Das vorliegende Buch entstand auf der Grundlage jahrelanger Erfahrungen in der Beratung hochbegabter Kinder und Jugendlicher sowie in der Forschung zum Thema Begabungsentwicklung. Es stellt somit für Theoretiker (z.B. Wissenschaftler), Praktiker (z.B. Lehrkräfte, Erzieher, Schuldirektoren, Berater, Ärzte) als auch für Interessierte (z.B. Eltern, Jugendliche) eine gewinnbringende Einführungs- als auch weiterführende Literatur dar.

Bd. 4, 2009, 280 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10023-8

Hella Schick

Hochbegabung und Schule

In der vorliegenden Arbeit wird der Frage nachgegangen, welcher weiterführende Schultyp bei Vorliegen einer intellektuellen Hochbegabung empfohlen werden kann. Dargestellt werden die Ergebnisse einer empirischen Untersuchung, in der unter der Perspektive einer Optimierung der persönlichen Entwicklung 1300 Jugendliche der 9. Schulstufe dreier Bundesländer (Berlin, Hamburg, NRW) aus bilingualen Klassen, aus Klassen zur Verkürzung der Schulzeit und aus regulären Gymnasialklassen miteinander verglichen wurden. Die Ergebnisse werden mit Blick auf ihre schulpraktischen Konsequenzen diskutiert.

Bd. 3, 2008, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1165-5

Kurt A. Heller

Von der Aktivierung der Begabungsreserven zur Hochbegabtenförderung

Forschungsergebnisse aus vier Dekaden

Band 2 der neuen LIT-Schriftenreihe „Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz“ vermittelt Forschungsergebnisse zur (Hoch-)Begabung und Talentförderung innerhalb und außerhalb der Schule im Zeitraum von vier Dekaden. Die 20 Buchkapitel sind fünf großen Inhaltsbereichen zugeordnet: (1) Theoretische Grundlagen der (Hoch-)Begabungs-, Kreativitäts- und Expertiseforschung. (2) Methodenprobleme der Hochbegabungsdiagnostik und Talentsuche inkl. Diagnosekompetenz von Lehrkräften. (3) Längsschnittstudien zur Begabungs- bzw. Hochbegabungs- und Talententwicklung. (4) Hochbegabungsspezifische Fördermodelle und Interventionsansätze im Lichte wissenschaftlicher Evaluationsbefunde. (5) Probleme und Aufgabenfelder der Hochbegabtenberatung.

Zusammen mit dem kürzlich erschienenen Band 1 „Begabt sein in Deutschland“ vermittelt der nunmehr vorliegende Band 2 eine repräsentative Übersicht zur aktuellen Lage sowie zur Entwicklung der Hochbegabungsforschung und Talentförderung in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Wer sich zum Thema Hochbegabung und Talentförderung in Deutschland umfassend informieren möchte, wird deshalb dankbar auf die beiden Neuerscheinungen zurückgreifen.

Bd. 2, 2007, 392 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1013-9

Kurt A. Heller; Albert Ziegler (Hrsg.)

Begabt sein in Deutschland

Zentrales Anliegen der neuen LIT-Schriftenreihe „Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz“ ist die Vermittlung aktueller Informationen aus dem Bereich (Hoch-)Begabungs- und Expertiseforschung sowie ihrer Implikationen für die praktische Förderung von Leistungsexzellenz in schulischen und außerschulischen (z.B. betrieblichen) Kontexten. Die Reihe wird mit Band 1 „Begabt sein in Deutschland“ eröffnet. Für diese aktuelle Bestandsaufnahme konnten 34 renommierte Autoren gewonnen werden, die das Buchthema aus bildungsökonomischer, begabungs- und bildungspsychologischer sowie gesellschaftlicher und bildungspolitischer Sicht behandeln. Abschließend werden Empfehlungen zur Qualitätssicherung des Bildungsstandorts Deutschlands diskutiert. Für alle an die-

ser Thematik Interessierten bietet diese neue Buchpublikation somit eine unverzichtbare Informationsgrundlage.

Bd. 1, 2007, 472 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0766-5

Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM)

hrsg. von Prof. Dr. Heiner Gembris
(Universität Paderborn)

Heiner Gembris; Sebastian Herbst; Jonas Menze; Thomas Krettenauer (Hrsg.)

Lebenslanges Lernen in der Musikpädagogik Theorie & Praxis

Musikalische Entwicklung, musikbezogenes Lernen und damit auch das vielfältige Arbeitsfeld der Musikpädagogik umfassen die gesamte Lebensspanne. In einer von beschleunigtem Wandel geprägten Musikkultur können Ausbildung und Studium längst nicht alle notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse vermitteln, die im Laufe eines oft jahrzehntelangen Berufslebens in musikpädagogischen Arbeitsfeldern benötigt werden. Lebenslanges Lernen und Weiterbildung sind notwendiger denn je. Dieser Tagungsband leistet einen Beitrag dazu, das noch wenig berücksichtigte Thema lebenslanges Lernen in der Musikpädagogik in Forschung, Lehre und Weiterbildung voranzubringen.

Bd. 18, 2021, 306 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14883-4

Heiner Gembris; Jonas Menze; Sebastian Herbst

Begabungsförderung im Landesjugendorchester

Erfahrungen und Lebenswege ehemaliger Orchestermitglieder
Die Institution der Landesjugendorchester ist ein wichtiges Instrument der musikalischen Nachwuchsförderung. Sie bietet besonders begabten jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, vielseitige Erfahrungen in professioneller Orchesterarbeit zu sammeln, auf hohem Niveau zu musizieren und ihr Können in öffentlichen Konzerten zu präsentieren. Die vorliegende Studie untersucht erstmals, was aus ehemaligen Mitgliedern des Landesjugendorchesters Berlin geworden ist, welche Berufswege sie eingeschlagen haben und welche Bedeutung die Mitwirkung im Landesjugendorchester rückblickend für den musikalischen Werdegang sowie für die persönliche Entwicklung gehabt hat.

Bd. 17, 2020, 114 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14779-0

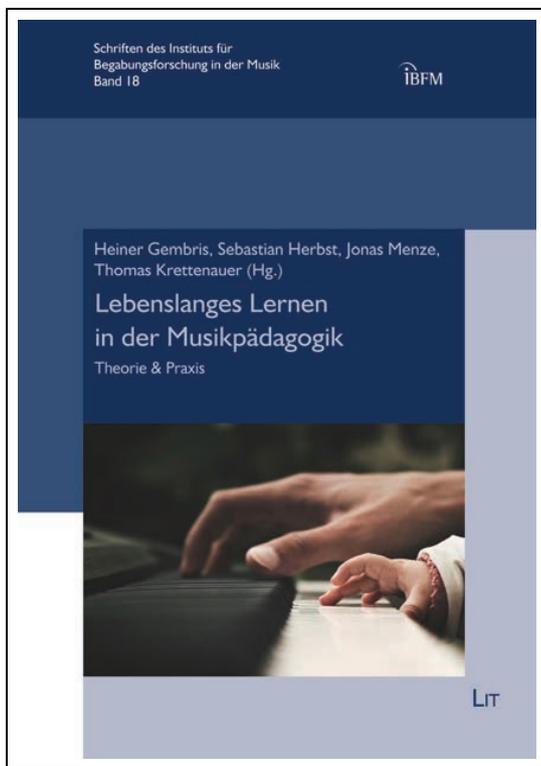
Kathrin Bellmann

Das Probespiel im Orchester als Personaleignungsdiagnostik

Problemstellungen und Lösungsansätze. Empirische Studien zur Performance und Bewertung von vorbereitetem Repertoire und Vomblattspiel innerhalb des Auswahlverfahrens professioneller OrchestermusikerInnen

Musikerinnen und Musiker qualifizieren sich über ein Probespiel für eine der begehrten Orchesterstellen. Was ist gut an dem Verfahren, was schlecht? Und welche Alternativen sind denkbar? Diesen Fragen geht die vorliegende Studie auf der Basis mehrerer umfangreicher Datenerhebungen nach. Dabei kommen sowohl Orchestermusikerinnen und -musiker als auch Studierende, Musikhochschulprofessoren, Dirigenten und Orchestermanager zu Wort. Die eingesetzten Methoden reichen vom Interview bis zur komplexen statistischen Auswertung und erlauben erstmals empirisch fundierte, konkrete Handlungsempfehlungen für alle genannten Personenkreise.

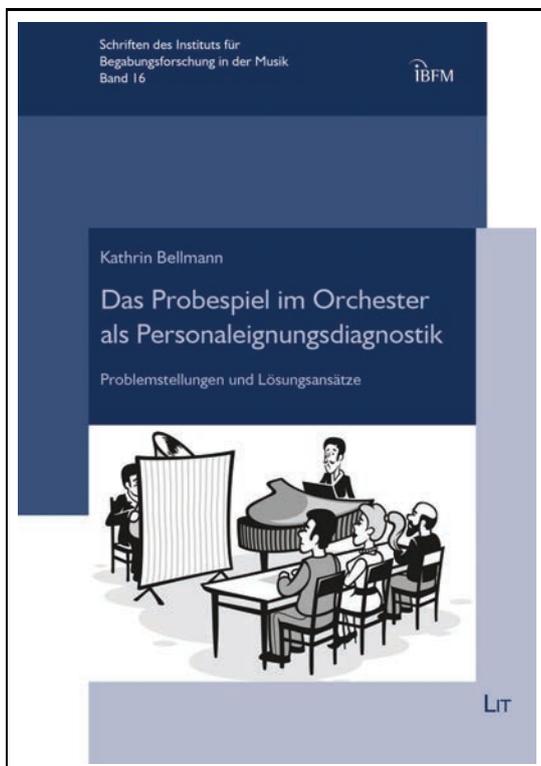
Bd. 16, 2020, 462 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14765-3



Heiner Gembris; Sebastian Herbst; Jonas Menze; Thomas Krettenauer (Hrsg.) **NEU**
Lebenslanges Lernen in der Musikpädagogik
Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM), Bd. 18, 2021, 306 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14883-4



Heiner Gembris; Jonas Menze; Sebastian Herbst **NEU**
Begabungsförderung im Landesjugendorchester
Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM), Bd. 17, 2020, 114 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14779-0



Kathrin Bellmann **NEU**
Das Probespiel im Orchester als Personaleignungsdiagnostik
Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM), Bd. 16, 2020, 462 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14765-3



Ulrike Schwanse **NEU**
„Wann gehen wir wieder ins Familienkonzert?“
Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM), Bd. 15, 2020, 510 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14572-7

Ulrike Schwanse NEU**„Wann gehen wir wieder ins Familienkonzert?“**

Eine empirische Längsschnittstudie über die Erfolgsfaktoren einer langfristigen Kooperation von Konzertveranstalter und Grundschulen

Die untersuchten Familienkonzerte basieren auf drei Säulen: der Lehrerfortbildung, der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht und dem eigentlichen Konzerterlebnis. Die Ergebnisse der Längsschnittstudie belegen nachdrücklich die fundamentale Rolle der Grundschullehrkräfte zur Gewinnung eines jungen Publikums für qualitätvolle Konzerte. Die zentral flankierende Maßnahme der Lehrerfortbildung erweist sich als wichtigster Erfolgsfaktor. Lehrerfortbildungen bringen Publikum, verbessern den Musikunterricht und ermöglichen die Einbeziehung aktiver Beiträge aus dem Unterricht in den Konzertablauf.

Bd. 15, 2020, 510 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14572-7

Heiner Gembris; Jonas Menze; Andreas Heye; Sebastian Herbst NEU**Ehemalige Teilnehmende am Wettbewerb „Jugend musiziert“ und ihre Lebenswege**

Eine Studie zu den (Nach-)Wirkungen musikalischer Bildung

„Jugend musiziert“ ist seit mehr als 50 Jahren der wichtigste Wettbewerb zur Förderung junger Musikerinnen und Musiker vor allem im Bereich der Klassischen Musik. Die vorliegende Studie untersucht anhand einer umfangreichen Befragung die musikalischen und beruflichen Entwicklungswege ehemaliger Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Landes- und Bundeswettbewerbe „Jugend musiziert“. Sie geht der Frage nach, in welchen Bereichen die Ehemaligen heute beruflich tätig sind und welche Rolle „Jugend musiziert“ rückblickend für ihr Leben gespielt hat.

Bd. 14, 2020, 138 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14574-1

Gabriele Schellberg; Thomas Krettenauer; Andreas Heye (Hrsg.)

Musik – Leben – Forschung

Festschrift zum 65. Geburtstag von Heiner Gembris
Musik – Leben – Forschung: Diese Begriffstrias steht stellvertretend für die große Produktivität und Bandbreite der Interessens- und Forschungsschwerpunkte von Heiner Gembris. Thematisch breitgefächert sind auch die Textbeiträge, die in dieser Festschrift aus Anlass seines 65. Geburtstages versammelt sind. Trotz aller Unterschiede verbindet die Autoren*innen aber nicht nur eine langjährige, gemeinsam erinnerte Vergangenheit mit dem Jubilar, sondern auch ihr Dank für viele anregende Fachgespräche, wegweisende Impulse und eine stets vertrauensvolle kollegiale Freundschaft.

Bd. 13, 2019, 466 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14507-9

Heiner Gembris; Jonas Menze;

Andreas Heye (Hrsg.)

Jugend musiziert

Musikkulturelle Vielfalt im Diskurs

Der vorliegende Band präsentiert jüngste Forschungsergebnisse zu soziokulturellen Hintergründen und Motivationen von Teilnehmenden am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ sowie Studien zu vielfältigen anderen musikalischen Kulturen, in denen Jugend heute musiziert. Die Themen reichen von transkulturellen Kooperationen von Hip-HopperInnen, Expertiseerwerb bei PopmusikerInnen und DJs bis zu iPads im Musikunterricht. Ziel des Bandes ist es, die unterschiedlichen Facetten des Themas „Jugend musiziert“ aufzuzeigen und Impulse für Forschung, Begabungsförderung und musikpädagogische Praxis zu geben.

Bd. 12, 2019, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14502-4

Andreas Heye

Mehrfachbelastung in der Ausbildung musikalisch besonders begabter Jugendlicher

Mit diesem Band liegen erstmals empirische Befunde zu zeitlichen, arbeitsbezogenen und psychosozialen Anforderungen von Musiktalenten im Jugendalter vor, die sich aus der dualen Ausbildungssituation von Schule und Frühstudium ergeben. Ziel der qualitativen und quantitativen Befragung war es, wiederkehrende Stressoren sowohl aus Sicht der Jungstudierenden als auch ihrer direkten Bezugspersonen (Eltern, Geschwister sowie Hauptfach- und Schullehrenden) zu erheben, um Entlastungsmöglichkeiten im Rahmen der musikalischen Spitzenförderung zu diskutieren sowie Denkanstöße für die Ausbildungspraxis zu geben.

Bd. 11, 2019, 648 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-14500-0

Kai Koch

Seniorenchorleitung

Empirische Studien zur Chorarbeit mit älteren Erwachsenen

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der immer größer werdenden Zahl älterer Menschen, die sich bis ins hohe Alter musikalisch engagieren, wird auch das Chorsingen im Alter immer bedeutsamer. Dieses Buch stellt eine empirische Studie dar, die sich mit den musikalischen und außermusikalischen Anforderungen an die Seniorenchorleitung befasst. Auf der Basis von inhaltsanalytisch ausgewerteten Interviews mit Chorleitenden und Chorsängerinnen bzw. Chorsängern werden die notwendigen Kompetenzen zur Seniorenchorarbeit und deren didaktische Besonderheiten herausgearbeitet sowie auch konzeptionelle Aspekte wie Altersgrenzen in Chören erläutert.

Bd. 10, 2017, 512 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-13864-4

Heiner Gembris (Hrsg.)

Musik studieren und Abitur machen

Doppelbelastung im gesundheitlich-gesellschaftlichen Kontext

Musikalisch besonders begabte Jugendliche, die noch zur Schule gehen und gleichzeitig bereits an einer Musikhochschule studieren, werden von verschiedenen Seiten stark gefordert. Anforderungen von Schule und Studium, Erwartungen von Eltern und Lehrenden sowie Zeiten zum Üben müssen mit dem Bedürfnis nach Freizeit und der Pflege von Freundschaften in Einklang gebracht werden. Der vorliegende Band beleuchtet diese Situation der Doppel- und Mehrfachbelastung aus einer interdisziplinären Perspektive vor dem Hintergrund praktischer Erfahrungen und wissenschaftlicher Forschung.

Bd. 9, 2017, 232 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13798-2

Susanne Dick

Musikalische Aktivität und Produktivität im dritten Lebensalter

Eine empirische Studie mit professionellen Orchestermusikern

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gibt es viele aktive, ältere Menschen, deren nachberufliche Phase einen großen Stellenwert einnimmt. Musiker deutscher Kulturorchester lassen nach ihrer Verrentung eine intensive Auseinandersetzung mit musikalischen Aktivitäten erkennen. Die Studienergebnisse zeigen auf, inwiefern diese trotz der aktuell kritischen Arbeitsmarktlage im Bereich der Musikindustrie einen sehr bedeutsamen individuellen sowie gesellschaftlichen Nutzen haben.

Bd. 8, 2017, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13487-5

Heiner Gembris (Hrsg.)

Musikalische Begabung und Alter(n)

Wie verändern sich musikalische Begabungen und Talente im Prozess des Alterns? Welche Erkenntnisse, Vorstellungen und Konzepte zum Thema Begabung und Alter(n) gibt es überhaupt? In dreizehn Beiträgen vermitteln namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen Gerontologie, (Musik-)Psychologie, (Musiker-)Medizin, Musikwissenschaft und Musikpädagogik relevante Erkenntnisse

und jüngste Forschungsergebnisse. Der vorliegende Band will das Thema Alter(n) für die Begabungsforschung in der Musik erschließen, Forschung stimulieren und Diskussionen anregen. Bd. 7, 2014, 400 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12867-6

Susanne Maas

Chöre im Spielfilm

Eine Untersuchung zur Darstellung von Bildung durch Chorsingen im fiktionalen Film

Es waren zwei der Publikumsfavoriten des Kinojahrgangs 2004: *Die Kinder des Monsieur Mathieu* und *Wie im Himmel*. Beide Filme schildern, welche Wirkungen Chorsingen auf Menschen haben kann. Sie stehen damit stellvertretend für eine große Zahl von Spielfilmen, in denen Chöre eine Rolle spielen – vom Klassiker *Casablanca* bis zum Blockbuster *Sister Act*. Die Untersuchung stellt einschlägige Filme vor und unterzieht sie einer vergleichenden Analyse. „Dabei trägt die Autorin ein enzyklopädisches, hervorragend recherchiertes Wissen zusammen [...], das sonst nirgends zu finden ist. Sie informiert mit detailreichen Beschreibungen, ohne dabei langweilig zu werden.“

(Prof. Dr. Heiner Gembris)

Bd. 6, 2014, 544 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-12600-9

Heiner Gembris; Andreas Heye

Älter werden im Orchester

Eine empirische Untersuchung

Die vorliegende Studie mit mehr als 2.500 Orchestermusikern aus 133 deutschen Orchestern untersucht erstmals die altersbezogenen Erfahrungen, Einstellungen und Veränderungen bei Musikern im Laufe einer oft Jahrzehnte langen Tätigkeit im Orchester. Das breite Spektrum der untersuchten Themen umfasst Aspekte wie Lust und Frust der Orchestertätigkeit, Leistungsdruck und Leistungsvermögen, Gesundheit und Krankheit, das Verhältnis zwischen Alt und Jung, Krisen und Konflikte, die Aussicht auf Pensionierung und die Zeit danach.

Bd. 5, 2012, 328 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11820-2

Stephanie Forge; Heiner Gembris

Singförderung in der Grundschule

Evaluation des Projekts „Singen macht Sinn“

Ziel des dreijährigen Projekts *Singen macht Sinn* war die Förderung des Singens in der Grundschule. Ein Kernstück von SMS war die musikalische Qualifizierung von künftigen und praktisch tätigen Grundschullehrern, die bislang keine grundständige musikalische Ausbildung hatten. Der vorliegende Evaluationsbericht stellt die Untersuchungen zur Wirksamkeit dieses Projekts dar. Sowohl qualitative und quantitative Befragungen als auch perzeptiv Stimmuntersuchungen und Stimmfeldmessungen zeigen, dass das Projekt die Voraussetzungen für das Singen in der Grundschule effektiv fördern kann.

Bd. 4, 2012, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11797-7

Stella Kaczmarek

Qualität und Struktur des Übens bei musikalisch hochbegabten Jugendlichen

Das Buch beschäftigt sich mit der Problematik des Übens am Instrument. Die Quantität, Qualität, Effektivität und Strukturierung des Übens gehören zu den wichtigsten Aspekten des Übens, besonders für die professionellen Musiker, aber auch für die üübenden Kinder und Jugendlichen. Wie effektiv üben die Jugendlichen? Wie viel Zeit verbringen sie am Instrument? Welche Übestrategien verwenden sie? Und wie planen sie ihren Übeprozess, wie führen sie ihn durch und kontrollieren ihn? Das Buch versucht, auf diese und ähnliche Fragen Antworten zu geben.

Bd. 3, 2012, 392 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-11726-7

Heiner Gembris (Hrsg.)

Begabungsförderung und Begabungsforschung in der Musik

Dieser Band enthält die Beiträge der Tagung „Begabungsförderung und Begabungsforschung in der Musik“, die das Institut

für Begabungsforschung in der Musik (IBFM) der Universität Paderborn 2008 veranstaltet hat. Darin werden zum einem die Institute zur Frühförderung musikalischer Hochbegabung in Hannover, Mannheim, Köln und Detmold vorgestellt. Zum anderen beleuchten namhafte Autoren dieses Thema aus der Sicht der Musikpsychologie, Kognitionswissenschaft, Neurowissenschaft und Sportwissenschaft.

Bd. 2, 2010, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10867-8

Franziska Olbertz

Musikalische Hochbegabung

Frühe Erscheinungsformen und Einflussfaktoren anhand von drei Fallstudien

Musikalische Hochbegabung entsteht in der Selbst- und Fremdwahrnehmung einer Person, die bestimmte musikalische Fähigkeiten und Verhaltensweisen zeigt. Welche Fähigkeiten und Verhaltensweisen können das sein? Finden sie sich auch außerhalb von Musik? Und wie entwickelt sich eine musikalische Hochbegabung? Diesen Fragen wird in drei Fallstudien nachgegangen. Das Datenmaterial setzt sich aus Interviews, Forschungstagebüchern, Ton- und Filmaufnahmen und Testergebnissen zusammen. Die Auswertung verfolgt das Ziel, fundierte Hypothesen über das Phänomen der musikalischen Hochbegabung zu bilden.

Bd. 1, 2009, 400 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10278-2

Begabungskultur

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Friedrich Oswald (Universität Wien) und Dr. Thomas Köhler

Sieglinde Weyringer; Friedrich Oswald; Andrea Pinz (Hrsg.)

sinn:voll!?

Begabungskulturen zwischen narzisstischer Illusion und sozialer Verantwortung

Seit mehr als einem Jahrzehnt sind die Themen Begabungsforschung und Begabtenförderung zu einem zentralen gesellschaftlichen Anliegen geworden. Sowohl Lehrpersonen als auch die Schulverwaltungen sowie die Gesetzgebung und die Forschung haben mit der Entwicklung von innovativen didaktischen und methodischen Ansätzen zu dieser gesteigerten Beachtung und Bewertung beigetragen.

Der vorliegende Band widmet sich der Betrachtung des Begriffs „sinnvoll“ im Hinblick auf mögliche Ansätze für Begabungsforschung ebenso wie auf Innovationen im Bereich Begabtenförderung.

Bd. 9, 2013, 216 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50460-9

Frank Rothe

Struktur kognitiver Prozesse

Wie kann die Entwicklung individueller Denkfähigkeiten im Mathematikunterricht die realistische Selbsteinschätzung von Schüler/innen fördern? Den Ausgangspunkt dieses Buches bildet die „Bloom'sche Taxonomie des Denkens“. Wie können die unterschiedlichen Denkfähigkeiten didaktisch im Mathematikunterricht genutzt werden? Wie entwickeln die Schüler/innen dabei ihre individuellen Denkfähigkeiten? Wie können letztere im Unterricht beobachtet werden? Als Antwort hierbei entsteht die unterrichtspraktische „Struktur kognitiver Prozesse“. Die Auswirkung auf eine realistische Selbsteinschätzung der Schüler/innen wird durch eine quantitative Erhebung evaluiert.

Bd. 8, 2011, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50297-1

Sieglinde Weyringer; Friedrich Oswald; Bernhard Seyr (Hrsg.)

ECHA Österreich – ein Markenzeichen für Begabungsförderung und Schulentwicklung

Das Gründungsjubiläum „10 Jahre ECHA-Österreich“ ist ein Anlass, Umschau zu halten und den aktuellen Standort des Vereins zu bestimmen.

Diese Festschrift dokumentiert die Erreichung eines Etappenziels: die gelungene Durchführung der ECHA-Österreich-Tagungen in allen Bundesländern.

Die internationale Beteiligung von Referenten bei den Tagungen bzw. von Autoren aus mehreren Ländern Europas in der vorliegenden Publikation spricht für die Anerkennung der Aktivitäten des Vereins.

ECHA-Österreich ist in diesen zehn Jahren zu einem Markenzeichen für Begabungs- und Begabtenförderung in Österreich geworden.

Bd. 7, 2009, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1872-2

Robert Knollmüller

Prüfungsmodalitäten im Anspruch von Differenzierung

In den zahlreichen Abhandlungen, die zur Inneren Differenzierung existieren, wird zwar übereinstimmend eine Verbesserung schulischer Lehr- und Lernprozesse gefordert, doch ein wesentlicher Teil des Schüler- und Lehreralltages wird meist ausgeklammert: die Leistungsfeststellung und die Leistungsbeurteilung. Ohne Veränderung der Vorgangsweise im Bereich der Leistungsfeststellung und -beurteilung sind der Unterrichts- und Schulentwicklung im Zusammenhang mit Innerer Differenzierung Grenzen gesetzt. Dieses Buch soll einen Beitrag zur Frage der Differenzierung unter Einbeziehung der „Prüfungsmodalitäten“ erbringen.

Bd. 6, 2005, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8903-3

Maria Fast

Mathematische Leistung und intellektuelle Fähigkeiten

Integrative Begabungsförderung bei Sechs- bis Zehnjährigen

So manche/r Schulanfänger/in zeigt bereits überdurchschnittliche mathematische Leistungen. Ist es zulässig, auf außergewöhnliche intellektuelle Fähigkeiten zu schließen?

Der vorliegende Band entwirft einen Mathematikunterricht für sechs- bis zehnjährige Kinder, in dem durch geeignete Aufgabenstellungen Begabungen in der Schule festgestellt und gefördert werden können. Als günstig erweisen sich problemorientierte Lernumgebungen, die speziell logisch-mathematische Denkprozesse anregen. Fallbeispiele zeigen, wie Kinder bei anspruchsvollen Aufgabenstellungen individuelle Lösungswege finden.

Bd. 5, 2005, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7888-0

Karl Klement

Beobachten lernen – Begabungen entdecken

Ein pädagogisch-ganzheitliches Praxismodell
Begabungen entwickeln sich in verschiedenen Lebensfeldern und treten in unterschiedlichsten Formen auf. Beim Beobachten hochbegabter Kinder sind Erziehende oft abhängig von *eigenen* Erfahrungen: *Wie* erkennt man Hochbegabungen? Allgemein gilt: Begabungen erkennt, wer auf bestimmte Verhaltensmerkmale zu achten weiß und richtige Schlüsse daraus zieht: *Der „pädagogischen Beobachtung“ sollte wieder der Vorrang vor der „psychologischen Diagnostik“ eingeräumt werden!* Dieses Buch hilft Begabungen zu identifizieren, indem es für alle am Erziehungsprozess Beteiligten Beobachtungsperspektiven und damit Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet.

Bd. 4, 2. Aufl. 2009, 120 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-8258-7887-0

Friedrich Oswald; Günter Hanisch;

Gerhard Hager

Wettbewerbe und „Olympiaden“ – Impulse zur (Selbst-)Identifikation von Begabungen

Internationale Wettbewerbe – „Olympiaden“ – finden alljährlich statt; die vorliegende Untersuchung befasst sich mit der Beteiligung österreichischer Jugendlicher an Wettbewerben. Sie erscheinen bei internationalen Wettbewerben oft auf den ersten Rangplätzen.

Es wird der Frage nachgegangen, ob die Teilnahme an Wettbewerbskursen und an Wettbewerben zur Identifikation von

Begabungen und zur Selbstentdeckung persönlicher Fähigkeiten führt und dadurch die Entscheidungsgrundlagen für die individuelle Studien- oder Berufswahl bewusst werden lässt. Schüler, Lehrlinge, Lehrer, Direktoren, Landesschulinspektoren und Fachinspektoren wurden in dieser Intention befragt. Die Ergebnisse rechtfertigen die Investitionen für derartige herausfordernde Unternehmungen sowohl im Hinblick auf individuelle Bewusstseinslagen als auch im Interesse der Gesellschaft.

Bd. 3, 2005, 192 S., 24,80 €, br., ISBN 3-8258-7604-7

Friedrich Oswald

Das Überspringen von Schulstufen

Begabtenförderung als Akzeleration individueller Bildungslaufbahnen

Das Überspringen von schulisch organisierten Lernstufen, die als „Schulstufen“ und „Jahrgangsklassen“ bezeichnet werden, stellt eine Form der Individualisierung von Bildungslaufbahnen dar. Es ist eine von jenen Maßnahmen, die dem Recht des Kindes auf Wahrnehmung seiner persönlichen Entwicklung Rechnung tragen.

Mit der im Jahre 1998 erlassenen Novelle des Schulunterrichtsgesetzes in Österreich war ein konkreter Anlass zu einer bundesweiten Untersuchung über die Durchführung des Überspringens gegeben.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung, die im Auftrag des Österreichischen Zentrums für Begabtenförderung und Begabungsforschung (Oswald, 2000) durchgeführt wurde, lassen in mehrfacher Hinsicht einen „pädagogischen Optimismus“ erfahren. Das gilt vor allem mit Bezug auf die Lehrer/innen, die das Schulstufen-Überspringen bei Kindern und Jugendlichen intelligent und einfühlsam begleitet haben. Das Überspringen von Schulstufen/Jahrgangsklassen wird als eine Möglichkeit der Förderung des Selbstwertgefühls von begabten Kindern und Jugendlichen aufgefasst und in kooperativer Weise durchgeführt.

Bd. 2, 2006, 128 S., 18,00 €, br., ISBN 3-8258-7603-9

Karl Klement; Friedrich Oswald (Hrsg.)

Begabungen entdecken – Begabte fördern

Die Vielfalt der Begabungen, die in Personen oder auch in einer Person wahrgenommen werden können, soll damit angesprochen sein; auf Möglichkeiten und Wege der Hilfe und Förderung für begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene soll hingewiesen werden.

Diesem Vorhaben widmen die Autorinnen und Autoren des vorliegenden Bandes ihre Beiträge: Prof. Dr. Friedrich Oswald, Dr. Karl Klement, Dr. Franz Sedlak, Prof. Dr. Brigitte Rollett, Prof. Dr. Klaus K. Urban u. a.

Bd. 1, 2006, 256 S., 18,90 €, br., ISBN 3-8258-7602-0

Hochbegabte

Individuum – Schule – Gesellschaft

Helga Thieroff NEU

20 Jahre Hochbegabtenförderung

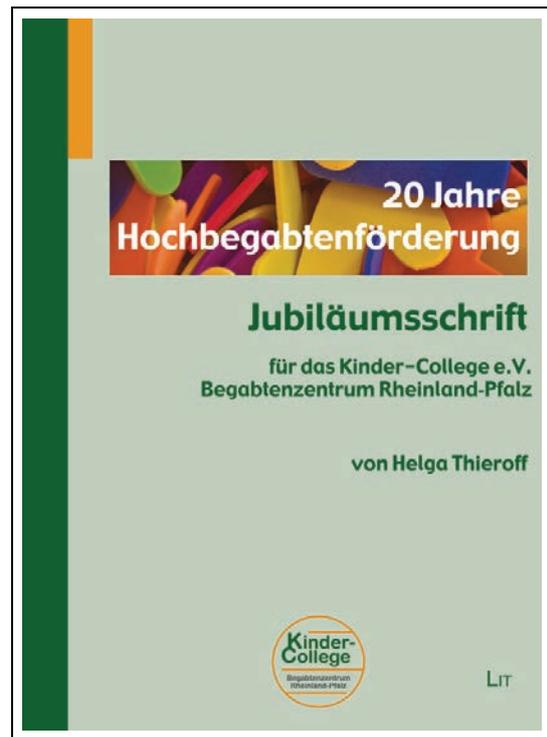
Jubiläumsschrift für das Kinder-College e.. Begabtenzentrum Rheinland-Pfalz

Das Kinder-College in Koblenz, vormals Neuwied, bietet seit seiner Gründung im Jahr 2000 eine intellektuelle und emotionale Heimat für hochbegabte Kinder und Jugendliche aus der weiter gefassten Region. In dieser Schrift zieht Kinder-College-Gründerin und -Leiterin Helga Thieroff anlässlich des zwanzigjährigen Gründungsjubiläums Bilanz ihrer langjährigen Arbeit. Auf Fallbeispiele aus ihrer Praxis zurückgreifend, beschreibt sie das Wesen der Hochbegabung, erklärt die besonderen Bedürfnisse hochbegabter junger Menschen und zeigt auf, in welcher Art und Weise das Kinder-College als außerschulische Fördereinrichtung diesen Bedürfnissen Rechnung trägt. Eine Chronik der Ereignisse und Aktivitäten aus zwei Jahrzehnten rundet das Bild ab. Die Jubiläumsschrift ist eine lesenswerte Reise in den Kosmos der Hochbegabung und zugleich Zeugnis eines empathiegetragenen, überaus erfolgreichen Engagements für begabte junge Menschen und ihre Familien.

Bd. 13, 2020, 172 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14571-0



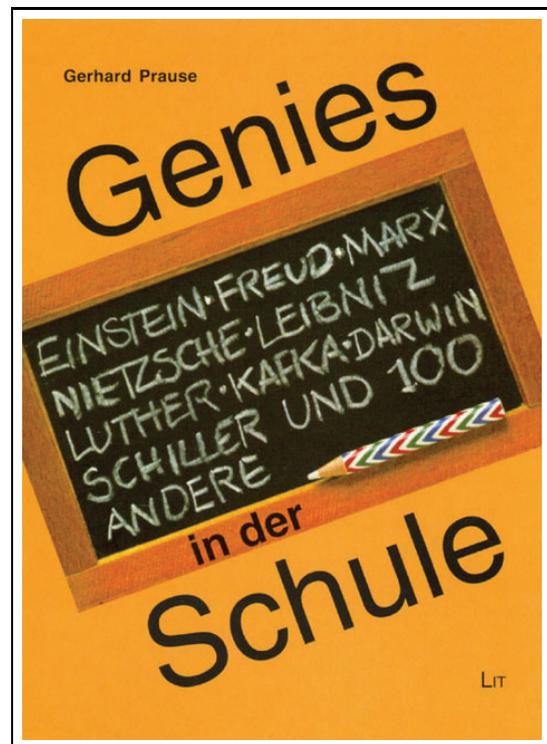
Sieglinde Weyringer; Friedrich Oswald;
Andrea Pinz (Hrsg.)
sinn:voll!?
Begabungskultur, Bd. 9, 2013, 216 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50460-9



Helga Thieroff ^{NEU}
20 Jahre Hochbegabtenförderung
Hochbegabte. Individuum – Schule – Gesellschaft, Bd. 13,
2020, 172 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14571-0



Annette Heinbokel
**Eine Klasse überspringen – sonst wäre ich
fipsig geworden**
Hochbegabte. Individuum – Schule – Gesellschaft, Bd. 12,
2016, 384 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13147-8



Gerhard Prause
Genies in der Schule
Hochbegabte. Individuum – Schule – Gesellschaft, Bd. 9, 2006,
312 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-0105-5

Annette Heinbokel

Eine Klasse überspringen – sonst wäre ich fipsig geworden

„Ich wäre fipsig geworden wenn ich nicht übersprungen hätte.“ Margret erinnert sich noch mit 80 Jahren an die Langeweile, die sie in der 1. Klasse der Grundschule empfand. Auch heute noch gibt es Kinder, die in der Schule unterfordert sind. Wenn es keinen Zusatzstoff, kein Vertiefen von Stoff (Enrichment) gibt oder wenn es nicht reicht, ist das Überspringen von einer oder auch mehr Klassen (Akzeleration) eine gute Möglichkeit, Unterforderung zu begegnen. Dieses Buch enthält die Erfahrungen von Eltern, Interviews mit Jugendlichen und die Meinungen von Erwachsenen, die eine Klasse übersprangen. Die Erwachsenen wurden zwischen 1917 und 1987 geboren. 90 % der erwachsenen Frauen und fast 80 % der Männer würden unter denselben Umständen erneut überspringen.

Bd. 12, 2016, 384 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13147-8

Annette Heinbokel

Handbuch Akzeleration

Was Hochbegabten nützt

Akzeleration und Enrichment sind die Methoden der Förderung für Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen. Sie schließen sich nicht aus, sie ergänzen sich. Zur Akzeleration gehören die frühe Einschulung, das Überspringen von Klassen und das Frühstudium.

Richtig angewendet ist Akzeleration nicht nur einfach, es ist auch die effektivste Methode, Hochbegabten angemessene Lernangebote zu machen. Sie ist dennoch nicht immer für alle Hochbegabten geeignet. Es gehört zu den Aufgaben von Schule, damit richtig umzugehen. Der Anhang enthält Hilfen für die Entscheidung.

Bd. 11, 2. Aufl. 2012, 200 S., 24,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-10245-4

Hagen Seibt; Petra Nagel (Hrsg.)

Praxis der Arbeit mit Hochbegabten

25 Berichte aus dem Arbeitskreis Hochbegabte/Potenziale

In diesem Band berichten 25 praktisch tätige Psychologen über ihre Erfahrungen bei der Arbeit mit hochbegabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Viele der Autoren arbeiten seit mehr als 15 Jahren auf diesem Gebiet. Sie kommen alle aus dem 1994 gegründeten Arbeitskreis Hochbegabte/Potenziale. Wenn Sie mit hoch Begabten arbeiten, werden Sie eine Fülle von Hintergrundinformation erhalten. Vor allem aber erhalten Sie ganz viele kaleidoskopartige Anregungen für den praktischen Umgang im Alltag. Diese Anregungen können nicht vollständig sein, regen aber die eigene Kreativität an und zeigen viele möglichen Wege auf.

Bd. 10, 2009, 272 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10215-7

Gerhard Prause

Genies in der Schule

Legende und Wahrheit. Einstein – Freud – Marx – Nietzsche – Leibniz – Luther – Kafka – Darwin – Schiller und 100 andere

Genialität setzt sich immer durch. Cäsar, Descartes, Leibniz, Kant, Hegel, Mozart, Lenin, Freud, Einstein oder Hofmannsthal – über einhundert Große der Weltgeschichte – „berichten“ hier ihre Schulerlebnisse: ihre Schwierigkeiten und Probleme, aber auch von der Freude am Lernen, von der Begegnung mit der Wissenschaft, von der Gier nach neuen Erkenntnissen. Neben der Kindheit und Schulzeit berühmter Persönlichkeiten spiegelt sich in Gerhard Prauses Buch die historische Entwicklung des Bildungsideals: von den Gymnasien des antiken Griechenlands über die mittelalterlichen Klosterschulen und die ersten Universitäten bis in unsere Gegenwart.

Bd. 9, 2006, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-0105-5

Klaus K. Urban

Hochbegabungen

Aufgaben und Chancen für Erziehung, Schule und Gesellschaft

Die Diskussion zum Thema Hochbegabtenförderung wurde Ende der 70er Jahre mit angestoßen. Der Autor gehörte zu den Initiatoren, der die Entwicklung in den letzten Jahrzehnten dokumentierte und hat sie immer wieder bereichert und vorangetrieben. Die Themen betreffen u. a. vorschulische Erziehung, schulische Integration und Fördermaßnahmen, Möglichkeiten der Erkennung und Identifikation, Underachievement, Verhaltensauffälligkeiten, Hochbegabtenförderung in der Bundesrepublik. Er plädiert für eine begabungsentwickelnde und begabungsgerechte Schule und für eine Erziehung, die letztlich „Verantwortliche Kreativität“ zum Ziel hat.

Bd. 8, 2004, 352 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8246-2

Klaus K. Urban

Kreativität

Trotz der immer wieder aus den verschiedensten Bereichen zu hörenden Forderung nach (mehr) Kreativität ist die wissenschaftliche Bearbeitung des Themas sowie die Umsetzung in Praxis und Schule immer noch stark vernachlässigt. Mit diesem Band schließt sich eine wichtige theoretisch-wissenschaftliche wie praxisorientierte Lücke. Dabei bemüht sich der Autor auch um die so oft misslungene oder gar nicht erst versuchte Verbindung von Theorie und Praxis, indem er beispielsweise eine eigene theoretische Modellierung von Kreativität entwickelt und begründet, diese danach aber gleich dazu verwendet, systematisch sinnvolle Fragen an und in der Praxis beispielhaft zu formulieren. Neben der Darstellung von Forschungsbemühungen in Westeuropa werden Fördernotwendigkeiten und -möglichkeiten mit konkreten Hilfen für Lehrer in der Schule erläutert.

Bd. 7, 2004, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8244-6

Thomas Trautmann

Hochbegabt – was n(t)un?

Hilfen und Überlegungen zum Umgang mit Kindern
Der vorliegende Band stellt ein dynamisches Mikado-Modell vor, um die höchst individuellen Ausprägungen von Hochbegabung erklären zu helfen. Ergänzend werden wesentliche Hilfen zusammen gestellt, auf die Kinder und Jugendliche in den unterschiedlichen Systemen – Kindergarten und Schule – zurück greifen können. Lehrerinnen, Kinder und Eltern werden ermutigt, miteinander in Kommunikation zu bleiben, um einander verstehen und sich in ihrer Individualität akzeptieren zu lernen.

Bd. 6, 2. vollst. überarb. Auflage 2005, 176 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-7214-9

Claudia Solzbacher; Annette Heinbokel (Hrsg.)

Hochbegabte in der Schule – Identifikation und Förderung

Erfreulicherweise ist es seit einigen Jahren pädagogischer und bildungspolitischer Konsens, dass die Identifikation und Förderung hochbegabter Kinder zum Auftrag von Schule gehört. Allerdings sind noch viele Lehrer und Lehrerinnen unsicher, wie sie diese Kinder erkennen können – insbesondere dann, wenn eher eine Verhaltensauffälligkeit oder gar Minderleistung vorliegt. Auch die Möglichkeiten der Förderung sowohl integriert in das Regelschulsystem als auch im Rahmen von „Sonderbeschulungen“ sind weitestgehend unbekannt. Diesem Informationsdefizit abzuhelpen haben sich die Herausgeberinnen zur Aufgabe gemacht.

Bd. 5, 2002, 200 S., 19,80 €, br., ISBN 3-8258-6448-0

Doris Meyer

Hochbegabung – Schulleistung – Emotionale Intelligenz

Eine Studie zu pädagogischen Haltungen gegenüber hoch begabten „underachievern“
Hoch begabte Kinder und Jugendliche, die als „underachiever“ gelten, werden in ihren kognitiven und emotionalen Fähigkeiten

ten gefördert, wenn deren Bezugspersonen ihnen mit Wärme, Achtung, Wertschätzung, Akzeptanz, Empathie und Echtheit begegnen. Unter dieser Voraussetzung bringen diese Kinder ihre Intelligenzpotentiale in hoher Schulleistungsqualität zum Ausdruck und entwickeln sich in ihrer Gesamtpersönlichkeit. An Hand praxisnaher Beispiele werden in der vorliegenden Studie Wege aufgezeigt, wie Eltern, Lehrer und Erzieher ihren Beitrag in personenzentrierter Begabungspädagogik leisten können.

Bd. 4, 2002, 272 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7328-5

Sabine Schulte zu Berge

Hochbegabte Kinder in der Grundschule

Erkennen – Verstehen – Im Unterricht berücksichtigen
Dieses Buch richtet sich vor allem an Grundschullehrkräfte und an Eltern. Im Blickfeld stehen Kinder, die unter den Bedingungen an unseren Schulen leiden, weil sie mehr leisten können und sich auch häufig "anders" fühlen als ihre Mitschüler. Das Buch zeigt auf, wie wichtig es ist, sich auch dieser Schüler anzunehmen, und stellt anhand vieler Anregungen "aus der Praxis" Möglichkeiten der Umsetzung z. B. im Rahmen von Differenzierungsmaßnahmen und Elementen Offenen Unterrichts vor.

Das Thema Überspringen wird ebenso umfassend erörtert wie die Frage nach einem "begabungsfreundlichen Klima", von dem letztlich alle Schüler profitieren.

Bd. 3, 2. Aufl. 2005, 224 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-5348-9

Annette Heinbokel

Hochbegabte

Erkennen, Probleme, Lösungswege
Hochbegabte Kinder hat es zu allen Zeiten und in allen Gesellschaften gegeben. In der Bundesrepublik bestand mehrere Jahrzehnte die Meinung, es sei nicht nötig, sich um sie zu kümmern.

Mehr und mehr hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, daß hochbegabte Kinder aus allen Schichten der Bevölkerung stammen und auch in Familien leben, die sie nur wenig unterstützen können. Wenn auf ihre Bedürfnisse nach Wissen, nach dem Verstehen von Zusammenhängen, ihre schnelle Auffassungsgabe und ihre Ungeduld mit ständigen Wiederholungen zu Hause und im Schulalltag angemessen eingegangen wird, entwickeln hochbegabte Kinder nicht mehr Probleme als andere Kinder auch.

Bd. 2, 6. Aufl. 2011, 152 S., 15,90 €, br., ISBN 978-3-8258-3078-6

Annette Heinbokel

Überspringen von Klassen

Hochbegabte Kinder fühlen sich vom normalen Schulstoff häufig unterfordert. Zu den Möglichkeiten, dieser Unterforderung zu begegnen, gehört das Überspringen von Klassen. Erwachsene haben allerdings große Sorge, die Schülerinnen und Schüler könnten sowohl durch das Aufholen des Stoffes als auch durch den Umgang mit Älteren überfordert werden.

Für diese Untersuchung wurden die Erfahrungen niedersächsischer Grundschulen und Gymnasien ausgewertet. Auch Eltern von Kindern, die eine Klasse übersprangen, wurden befragt, außerdem wurden Mädchen und Jungen, die in der Grundschule sprangen und im Gymnasium sind, interviewt. Im theoretischen Teil werden die wenigen deutschen Untersuchungen zum Überspringen von Klassen und die 60-jährigen Erfahrungen in den USA mit verschiedenen Formen von Akzeleration vorgestellt. Fazit: Wenn das richtige Kind im richtigen Moment springt und durch das Elternhaus und die Schule angemessen unterstützt wird, geht es ihm danach sowohl in bezug auf die intellektuellen Anforderungen als auch sein emotionales Befinden besser als vorher.

Bd. 1, 3. Aufl. 2004, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-3041-1

Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind e. V.

Michael Adelman (Hrsg.)

Zukunft braucht Begabung – Begabung braucht Zukunft

30 Jahre Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK)

In diesem Jahr blickt die Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK) auf eine 30-jährige Geschichte zurück. 1978 wurde die DGhK in Hamburg gegründet. Damals war das Thema „Hochbegabung“ und insbesondere auch „hochbegabte Kinder“ kaum beachtet. Umso wichtiger war die Idee zur Gründung der Gesellschaft. Eine Idee, die in die Tat umgesetzt wurde. Nach 30 Jahren darf nun ein Rückblick erlaubt sein. Mit Beiträgen zur Geschichte, zur Struktur und zu den Projekten der DGhK sowie Aufsätzen des wissenschaftlichen Beirats.

Bd. 1, 2007, 288 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1725-1

Angewandte Begabungspädagogik & -psychologie in Familie, Schule und Berufswelt

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Karl-J. Kluge

Hedwig Michalski

Kein Scheitern im Alltag

DaseinskompetenzTraining in der Grundschule

Dieses Buch beschreibt das „Erkelenzer Trainingsprogramm der Daseinskompetenzen“ (ETD) – ein Programm, das Grundschulern die Chance bietet, ihre sozial-emotionalen Kompetenzen sowie ihre Lernkompetenzen zu erweitern und Lehrern im Rahmen des „Lehrer-Trainings“ zu einer Steigerung ihrer Lehrkompetenzen verhilft. Das ETD wurzelt in der Überzeugung, dass sinnstiftendes Lernen in der Grundschule in erster Linie von den Persönlichkeitsstrukturen der dafür verantwortlichen Personen – den Schülern sowie den Lehrern – abhängt. Die Intention des ETD bezieht sich deshalb insbesondere darauf, Schüler sowie Lehrer in ihrer Potentialentfaltung zu richten und zu unterstützen. Das ETD präsentiert ein Beispiel evidenzbasierter Verbesserung von Unterricht.

Bd. 15, 2015, 400 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12733-4

Waltraud Kiesler; Karl J. Kluge

Hochbegabte Glückskinder auf ihren Wegen begleiten

Ein Veränderungskonzept mit Gewinnaussichten

Begabung x Umwelt x Chancen scheint die Glücksformel zu sein, mit deren Hilfe junge und leidenschaftliche Lerner in der Begleitung sich zurückhaltender Erwachsener ihre Pläne oder Karrieren schmieden oder emsig ihre Ideen umsetzen. Wer hochbegabt ist, kann ein Glückskind werden, wenn es nicht ausgegrenzt wird, auch Fehler machen darf und nicht nur gefüttert, sondern auch gefordert wird. Dieses Glückshandbuch führt Sie in Räume, die auf dem Weg zum Glück bedeutend werden können.

Für Kinder – Eltern – Lehrer

Bd. 14, 2012, 424 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11718-2

Karl-J. Kluge; Yvonne Funken (Hrsg.)

ZukunftsInternete

KompetenzInseln für individuelle Begabungsförderung in Gruppen

Die Autoren machen Internete fit, zeigen Wege auf, wie sich Internete organisieren und pädagogisch orientieren müssen, um ihren Aufgaben in Zukunft noch besser gerecht zu werden. Am Beispiel zweier deutscher Internete zeigen die Autoren, wie sich nach dem Klugschen Kompetenzmodell arbeiten lässt. Diese coachen auch die Einrichtungen durch ihre Erfahrungen und ihr Praxiswissen.

Bd. 13, 2009, 376 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10315-4

Karl-J. Kluge; Katja Cordt (Hrsg.)

BEGABUNGS-Therapie

Ein Sechsjähriger verkiecht sich, ist kontaktscheu und bringt Eltern auseinander, seine Mutter und seine Lehrerin zur Verzweiflung. Außerdem ist er unentdeckt (hoch-) talentiert. Bestehen da noch Chancen? Eindrucksvoll miterkennend und -fühlend erfährt der Leser den Weg, den Dibs in seiner Therapie geht: Äußeres wird verändert, Inneres wird veredelt und das begabte „Ich“ kommt frei.

Bd. 12, 2009, 72 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1801-2

Karl-J. Kluge; Sabine Heidemann; Christina Möbius; Josefine Mordig (Hrsg.)

POWER-Mütter Hochbegabter

Drei POWER-Mütter hochbegabter Kinder reflektieren auf spannende und eindrucksvolle Weise ihren Weg zum Enrichment-Coach.

Bd. 11, 2008, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1292-8

Nicola Kluge in Kooperation mit Karl-J. Kluge und Silke Niemeyer

Empowerment

Teil 1. Dein Lebenserfolg hängt von Dir ab
Was wünschen Sie sich, um ein erfülltes Leben zu leben? Vitalität? Werte? Mehr Zeit? Sinn? Karriere? Gesundheit? Talent? Beziehungen? Geld?
Wenn Sie sich Neues eröffnen oder Unerwünschtes *verlernen* wollen, wird dieses Arbeitsbuch Ihnen Portale zu Ihrer persönlichen Zielplanung und individuellen Zielerreichung öffnen: durchschreiten müssen SIE diese. Die erfahrenen Autoren begleiten Sie auf jenem Königs-Weg, auf dem Sie klare Visionen finden. Denn klare Visionen setzen Ihre Kräfte in Bewegung! Beginnen Sie... jetzt!

Bd. 9, 2006, 176 S., 16,90 €, br., ISBN 3-8258-9775-3

Karl-J. Kluge; Julia Siebert

Begabungsfonds und Mindtools für Hochleister und (Hoch-)Begabte

Orientierungs- und Strategiehilfen für Begabungsneulinge und Informationen für Begabungs-Profis: Worauf es im (Sich-)Begaben ankommt. Teil 1
„Von nichts kommt nichts!“ Das Schlaraffenland des Lernens gab es noch nie und wird es auch nie geben, denken die Autoren. Begabung lässt sich nur dadurch „entfesseln“ oder fördern, wenn Sie oder sie bereit werden, ihren Status mit oder mit weniger Anstrengung verändern WOLLEN. Für SELBST-Wollende stellten Karl-J. Kluge und Julia Siebert Ideen, Vorschläge, Methoden bzw. Details zusammen, mit denen Potenzial-Entfalter die ersten Schritte allein gehen können, um ihre Wertvorstellungen, Leib-Seele-Geist-Balance und Kompetenzen zu steigern.

Bd. 8, 2006, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9414-2

Nicola Kluge

Begabungs-Campus: Die Person des begabten Kindes im Mittelpunkt

Das Konzept des Neurodynamischen Lernens:

L.i.N.D.®

Nicola Kluge stellt mir mit ihrem durchreflektierten Buch eine ausführliche Unterstützung zur Seite, um die besten Voraussetzungen für effiziente Kommunikation in Gruppen mit Hochleistern zu schaffen. Im empirischen Teil stellt sie Ergebnisse dar, die untermauern, dass es stets stark auf die Lernphilosophie, auf die Vorbild- und Lebensqualität der LernBEGLEITER ankommt und die Wachstumsphasen in Gruppen berücksichtigt werden müssen: *Jedoch beginnt alles Begaben mit dem Anfang!*
Nina Marcus

Bd. 7, 2006, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9124-0

Ulrich Pinnow

Begabungs-Campus: Seine Ressourcen entdecken

Das Konzept des Neurodynamischen Lernens

L.i.N.D.®

Schon vor ca. 15 Jahren praktizierte eine Gruppe von hochengagierten jungen Experten einen Stil und Methoden einer Begabungspädagogik und Begabungspsychologie, die bis heute unerreicht „modern“, dynamisch, offen und sich selbst gegenüber kritisch sowie reflexiv geblieben ist. Das hier vorgestellte Menschenbild, der praktizierte Ansatz, Ressourcen früh zu erkennen und Potentiale mit dem „*LerningWill*“ der Interessenten zu fördern, ist so wirksam und verblüffend überzeugend, dass jede/jeder mit einer offenen und vorurteilsfreien Einstellung einen „Marktplatz“ an Methoden kennenlernt.

Bd. 6, 2005, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9103-8

Anna Grobel

Hochbegabung in Familien

Eine Untersuchung über Beziehungen zwischen Eltern und ihren hochbegabten Kindern

Obwohl verstärkt in den letzten Jahren von „sozioemotionaler Förderung“ und „sozialer Kompetenz“, von „Megaskills®“ und „Self Science“ die Rede ist, und „Soft Skills“ mittlerweile zu den Standardkriterien in Wissenschaft und Industrie gehören, liegt der Schwerpunkt der Erziehungs-Literatur nach wie vor auf der Entwicklung und Steigerung kognitiver Fähigkeiten. A. Grobel strebte schon vor 15 Jahren an, „bei Eltern und anderen Erziehungspersonen ‚besonderer‘ Kinder ein tiefgreifendes und sachkundiges Verstehen (...) für die seelischen Lebensbedingungen und Verhaltensweisen Hochbegabter zu erreichen“. Diese Neuauflage ist sehr erwünscht. Nina Marcus

Bd. 5, 2005, 384 S., 29,80 €, br., ISBN 3-8258-8832-0

Joachim Bröcher

Hochintelligente kreativ begaben

Die psychosoziale Situation vieler Hochintelligenter lässt gerade die ganzheitliche Förderung divergenten und schöpferischen Denkens als Schlüsselvariable für produktiveres Lernen und für eine ausgeglichene Persönlichkeitsentwicklung erscheinen. Auf der Basis von Erfahrungen und Konzepten aus nordamerikanischen begabungspädagogischen Projekten, wurde hier ein Enrichmentmodell für junge Lerner entwickelt, in den Universitären Sommercamps (SkyLight-Campus) erprobt, wissenschaftlich evaluiert und in seiner die kreativen Intelligenzfunktionen stimulierenden Wirksamkeit empirisch bestätigt.

Bd. 4, 2005, 408 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8383-3

Eva-Maria Sassenrath-Döpke

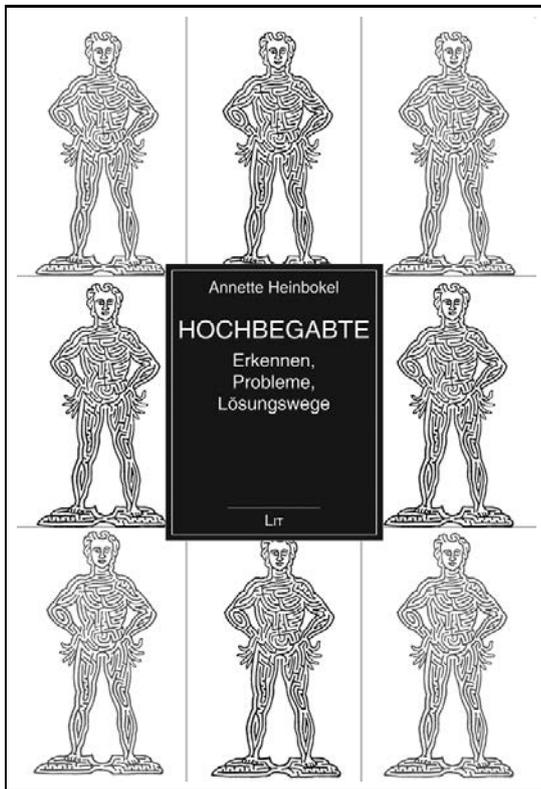
Intelligenz und Elternhaus

Mentoring. Vorschläge für ein Elterntaining

Welche Bedürfnisse haben hochbegabte Kinder in ihrem häuslichen Umfeld? Welche Bedingungen ermöglichen ihnen die Entfaltung ihres kreativen Potentials?
Diese und weitere Fragen stellt die Autorin, Mitbegründerin der Universitären Sommerprogramme für hochbegabte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren.
Auf der Grundlage des kanadischen Mentoring-Programms von Gray/Gray entwickelt sie ein Training für Eltern, Lehrer und andere mit der Förderung dieser Schülergruppe beauftragte Personen.

Die Effektivität des Trainings wird ausgewertet. Ein umfangreicher Anhang dokumentiert detailliert und anschaulich die Programminhalte und den Trainingsverlauf.

Bd. 3, 2004, 376 S., 29,80 €, br., ISBN 3-8258-8056-7



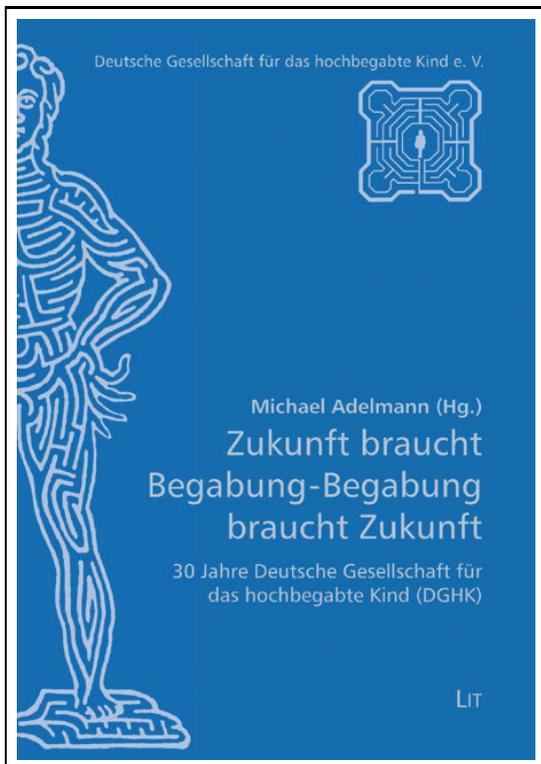
Annette Heimböckel
Hochbegabte

Hochbegabte. Individuum – Schule – Gesellschaft, Bd. 2,
 6. Aufl. 2011, 152 S., 15,90 €, br., ISBN 978-3-8258-3078-6



Waltraud Kiesler; Karl J. Kluge
Hochbegabte Glückskinder auf ihren Wegen begleiten

Angewandte Begabungspädagogik & -psychologie in Familie, Schule und Berufswelt, Bd. 14, 2012, 424 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11718-2



Michael Adelman (Hrsg.)
Zukunft braucht Begabung – Begabung braucht Zukunft

Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind e. V., Bd. 1, 2007, 288 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1725-1



Jutta Möhringer
Begabtenförderung in der gymnasialen Oberstufe

Studien zur Hochbegabung, Bd. 4, 2019, 306 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14393-8

Make Them Shine
Giftedness Viewed Differently
 edited by Roya Klingner

Roya Klingner (Ed.)

Make them Shine

Identification and Understanding of Gifted Children under Consideration of Their Social and Emotional Needs

This book guides teachers and parents in identification of Gifted Children and helps them to understand their social and emotional needs. Authors who have decades of professional experience with Gifted Children and their families, provide practical guidance from different perspectives in areas such as:

Identification and Characteristics of Gifted Children

Motivation and Underachievement

Educational planning and the optimal development of giftedness and talents

Parenting concerns

Types of gifted programs

Consulting Gifted Children

vol. 2, 2015, 174 pp., 29,90 €, br., ISBN 3-643-90639-7

Roya Klingner; Monita Leavitt

Let it Flow

A lonely eagle decides to fly around the world after experiencing a vision. He does not know how this adventure will change his life forever . . .

The book presents a fable about gifted children in the form of different animals. As each animal's story is told, the reader gains a better understanding of social and emotional uniqueness associated with giftedness.

vol. 1, 2014, 48 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90513-0

**Schriftenreihe des Deutschen Zentrums
 für Begabungsforschung und
 Begabungsförderung**

hrsg. von Christiane Kuswik und
 Sebastian Renger

Sebastian Renger

Begabungsausschöpfung – Persönlichkeitsentwicklung durch Begabungsförderung

Die mentorielle Begabungsförderung am Gymnasium Salvator Kolleg in Bad Wurzach (Baden-Württemberg) orientiert sich an beziehungsorientierter und tutorieller Lernbegleitung und bietet als wöchentliches Kursprogramm höher begabten und leistungsinteressierten Schülern Gelegenheit, zu selbst gewählten Themen unter Anleitung von Mentoren selbstständig in Kleingruppen ein Thema zu bearbeiten. Das schulpädagogische Hauptziel des Enrichments besteht in einem der Persönlichkeit dienlichen Kompetenzausbau. Die inhaltliche Konzeptionalisierung der Begabungsförderung basiert auf der PSI-Theorie (Persönlichkeit-System-Interaktion).

Bd. 1, 2010, 440 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10395-6

Studien zur Hochbegabung

Jutta Möhringer

Begabtenförderung in der gymnasialen Oberstufe

Begabtenförderung in der gymnasialen Oberstufe im MINT-Bereich ist Schwerpunktthema dieses Buches. Konkretisiert wird sie am TUMKolleg, einem Kooperationsprojekt von Gymnasium und Universität, das einer ausgewählten Gruppe von talentierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gibt, die beiden Jahre der gymnasialen Oberstufe in einem speziellen Schul- und Studienprogramm zu verbringen.

Ausführlich werden untersucht und diskutiert: Auswahlverfahren mit Bezug auf „Passung“, d. h. Übereinstimmung von Merkmalen der Schülerin oder des Schülers mit dem Förderprogramm, das Problem möglicher Überforderung, der Konflikt drohender Isolierung und die Vermittlung wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen (Wissenschaftspropädeutik). Zur Erfassung wissenschaftspropädeutischer Kompetenzen wurde ein Instrument entwickelt und erprobt, das es auch Lehrkräften der gymnasialen Oberstufe ermöglicht, die erreichte Kompetenz zu ermitteln.

Bd. 4, 2019, 306 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14393-8

Eva Stumpf

**Begabtenförderung für Gymnasiasten –
 Längsschnittanalysen zu homogenen Begabtenklassen und Frühstudium**

Zwei Längsschnittstudien zur weiteren Erforschung und Fundierung gymnasialer Begabtenfördermaßnahmen werden vorgestellt. Davon untersucht eine die kognitive und nichtkognitive Entwicklung von Schülerinnen und Schülern homogener Begabtenklassen über die gesamte Sekundarstufe 1 hinweg im Vergleich zu regulär beschulten Gymnasiasten. Im Rahmen der zweiten Studie wird die prognostische Validität des Auswahlverfahrens für Frühstudierende überprüft. Konsequenzen für die aktuelle Diskussion werden aufgezeigt und erläutert sowie deren Relevanz für die pädagogische Praxis diskutiert.

Bd. 3, 2011, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11070-1

Letizia Gauck

Hochbegabte verhaltensauffällige Kinder

Eine empirische Untersuchung

Immer mehr Eltern suchen Beratung, weil sie ihr Kind für hochbegabt halten. Empirische Untersuchungen, inwieweit sich diese Kinder im Ausmaß und in der Art ihrer Verhaltensauffälligkeiten von normalbegabten Kindern Beratung suchender Eltern unterscheiden, fehlen bislang allerdings weitgehend. Die vorliegende Studie zeigt, dass hochbegabte Kinder häufiger Konflikte mit ihren Lehrerinnen haben, sozial isolierter sind und weniger gerne zur Schule gehen. Die Ergebnisse weisen auf situationsspezifisch auffälliges Verhalten hochbegabter Kinder in der Schule hin. In der Beratung sollte daher auf die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule besonderer Wert gelegt werden. Die gezielte Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte kann helfen, das Entstehen eines Teufelskreises zu vermeiden.

Bd. 2, 2007, 208 S., 18,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0505-0

Stephanie Busse

Integration von hochbegabten Schülerinnen und Schülern in Unterricht und Schulleben der Grundschule

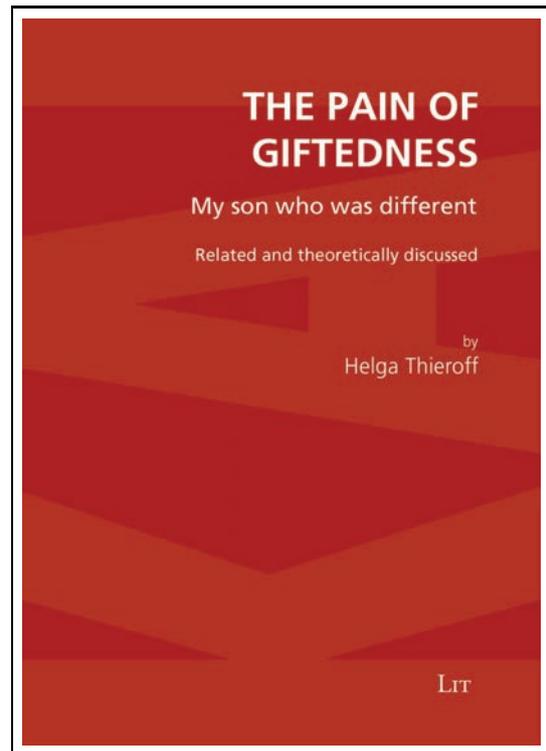
Unter besonderer Berücksichtigung der Theorie der multiplen Intelligenz

Dieses Buch beschäftigt sich mit der Hochbegabtenförderung in der Grundschule, da diese integrative Schulform hierzu unterrichtspraktische Belege liefern kann. Es wird den Fragen nachgegangen, was Intelligenz bedeutet und welche Theorien zu unterscheiden sind, wie ein allgemeiner Grundbegriff von Intelligenz der Theorie der multiplen Intelligenzen von Gardner gegenübersteht, welche integrativen Entwicklungs- und Förderkonzepte für hochbegabte Schüler gegenwärtig bekannt sind und wie der Ausbau der individuellen Lern- und Wissenskonstruktion in Grundschulen verbessert werden kann.

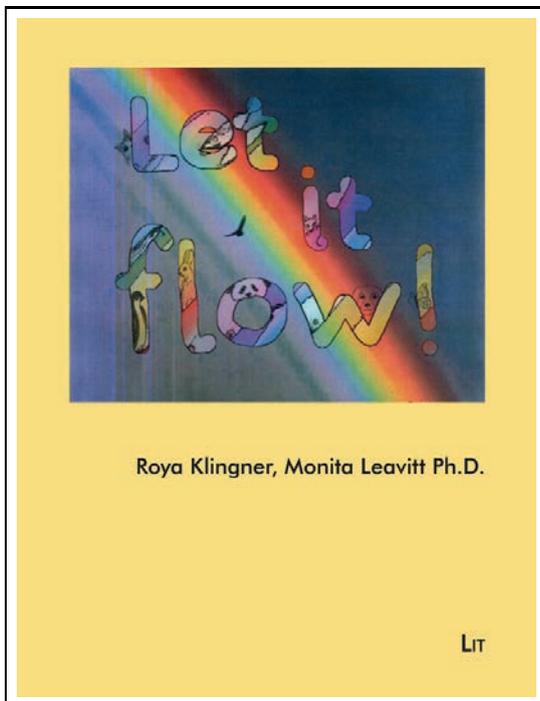
Bd. 1, 2007, 152 S., 17,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0190-8



Helga Thieroff NEU
Die Originalität der Hochbegabten
Hochbegabung: Biographisch, Bd. 4, Herbst 2021, ca. 160 S.,
 ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-15004-2



Helga Thieroff
The pain of giftedness
Hochbegabung: Biographisch, vol. 3, 2019, 118 pp., 29,90 €,
 br., ISBN 978-3-643-91143-8



Roya Klingner; Monita Leavitt
Let it Flow
Make Them Shine: Giftedness Viewed Differently, vol. 1, 2014,
 48 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90513-0



Sebastian Renger
Begabungsausschöpfung – Persönlichkeitsentwicklung durch Begabungsförderung
Schriftenreihe des Deutschen Zentrums für Begabungsforschung und Begabungsförderung, Bd. 1, 2010, 440 S., 39,90 €,
 br., ISBN 978-3-643-10395-6

Hochbegabung: Biographisch

Helga Thieroff NEU

Die Originalität der Hochbegabten

Ausgewählte Lebensentwürfe

Wie wirkt sich hohe Begabung auf den eigenen Lebensentwurf auf? Welcher Persönlichkeitsmerkmale bedarf es, damit hohes Potenzial in eine erfolgreiche Biografie umgemünzt werden kann? Diesen Fragen geht Helga Thieroff in ihrem neuen Buch, einer Sammlung (auto)biografischer Erzählungen, nach. Sie porträtiert außergewöhnliche Kinder und leistungsstarke Erwachsene aus der Mitte der Gesellschaft, Frauen und Männer, die originelle, begeisternde Biografien vorweisen können – Biografien, die zum Nachdenken über die Kraft des selbstverantwortlichen Handelns anregen und Impulse für die Gestaltung des eigenen Lebensweges geben.

Bd. 4, Herbst 2021, ca. 160 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-15004-2

Helga Thieroff

The pain of giftedness

My son who was different

In this non-fictional biography, Helga Thieroff relates the life of her gifted son Kai from his birth up until his suicide at the age of 21. She not only gives a vivid account of the various stages of Kai's life from the perspective of a mother who experiences a rollercoaster ride of emotions in accompanying her child; she also describes the "different" nature of gifted children and adolescents from a professional viewpoint and outlines the problems and misunderstandings these young people encounter at school and in society at large.

Helga Thieroff studied educational science, psychology and general linguistics in Bayreuth and Berlin. Motivated by her experience with her own gifted son, she founded the "Children's Club", the first preschool project for gifted children in Berlin, in 1990. Since her move to Rhineland-Palatinate in the mid-nineties, she has operated a specialised psychological and educational practice for gifted children. In 2000 she founded the "Children's College" in Neuwied (Begabtenzentrum Rheinland-Pfalz), an extracurricular support facility for gifted children and adolescents, which she has since managed. Helga Thieroff was awarded the Order of Merit with Ribbon of the Federal Republic of Germany in 2011 for her longstanding commitment to gifted people.

"We hope this book about Kai's unusual life journey can give orientation and help to other gifted young people who are searching for their place in this world, and to their parents." (Prof. Franz J. Mönks)

vol. 3, 2019, 118 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-91143-8

Maximilian Janisch

Mit zehn Jahren an die Uni: Der Sternenhimmel eines Hochbegabten

Unter Mitarbeit von Thomas Drisch, Vater von Maximilian

Mein Name ist Maximilian. Mit 9 Jahren habe ich die Matura in Mathematik bestanden.

Meine bizarren Erlebnisse als sogenanntes „Wunderkind“ haben meinen Vater und mich bewogen, die Welt mit ironischem Blick zu betrachten. Dennoch hält sich das Buch an die Wahrheit, und an nichts als die Wahrheit, soweit es meine Erfahrungen betrifft, aber auch, was in meinem Kopf vorgeht. Eine französische Uni hat mich zugelassen, und ich bin, inzwischen 13 Jahre alt, ins 6. Semester vorgestossen. Die Franzosen lieben Prüfungen. Ich bin immer dabei, meist als Zweitbesten meines Semesters. Obwohl ich bei den Vorlesungen fehle. Wegen der Schule. Doch in einem Jahr darf ich in allen Fächern der Matura antreten. Ob die Uni mich danach nimmt? Trotz meines „unzulässigen“ Alters. Also, ich bin guten Mutes.

Bd. 2, 2017, 304 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-80250-7

Helga Thieroff

Vom Schmerz der Hochbegabung

Mein Sohn, der anders war. Erzählt und theoretisch betrachtet

Helga Thieroff spürt in diesem biografischen Sachbuch dem Leben ihres hochbegabten Sohnes Kai nach, von der Geburt bis zu seinem Freitod im Alter von 21 Jahren. Dabei beleuchtet sie die Stationen in Kais Leben nicht allein aus der Perspektive der Mutter, die, ihr Kind begleitend, eine Achterbahnfahrt der Gefühle erlebt. Mit professionellem Blick zeichnet sie auch das „Anderssein“ hochbegabter Kinder und Jugendlicher nach und zeigt auf, welchen Problemen und Missverständnissen sich diese jungen Menschen in Schule und Gesellschaft ausgesetzt sehen.

Bd. 1, 2016, 128 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-13502-5

Maria Montessori

Maria Montessori schreibt ihrem Vater

Briefe aus Kalifornien, 1915. Mit einem Vorwort von Carolina Montessori. Herausgegeben im Auftrag der Deutschen Montessori-Gesellschaft e. V.

Bd. 2, 2020, 128 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14013-5

Maria Montessoris Reise nach Amerika

Ein privates Tagebuch, 1913. Übersetzung aus dem Italienischen. Herausgegeben im Auftrag der Deutschen Montessori-Gesellschaft e. V.

Das Jahr 1913 war für Maria Montessori sowohl privat als auch beruflich von besonderer Wichtigkeit. In Rom hatte sie den allerersten internationalen Ausbildungskurs organisiert und zugleich ihre erste PR-Reise in die Vereinigten Staaten von Amerika vorbereitet. Privat war es das Jahr, in dem sie sich mit ihrem inzwischen zum Teenager herangewachsenen Sohn Mario wieder vereinen konnte.

Erstmals werden Maria Montessoris Gedanken, Gefühle und Eindrücke, von ihr selbst niedergeschrieben, in deutscher Sprache veröffentlicht. In dem vorliegenden Tagebuch, das Maria Montessori während ihrer Überfahrt nach Amerika Ende 1913 führte, schreibt sie einerseits über die großen Veränderungen, die dieses Jahr für sie brachte, und blickt andererseits voller Erwartung auf ihren Besuch in Amerika und das, was sich für ihre Arbeit daraus ergeben könnte.

Bd. 1, 2019, 76 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14012-8

* * *

Ellen Winner

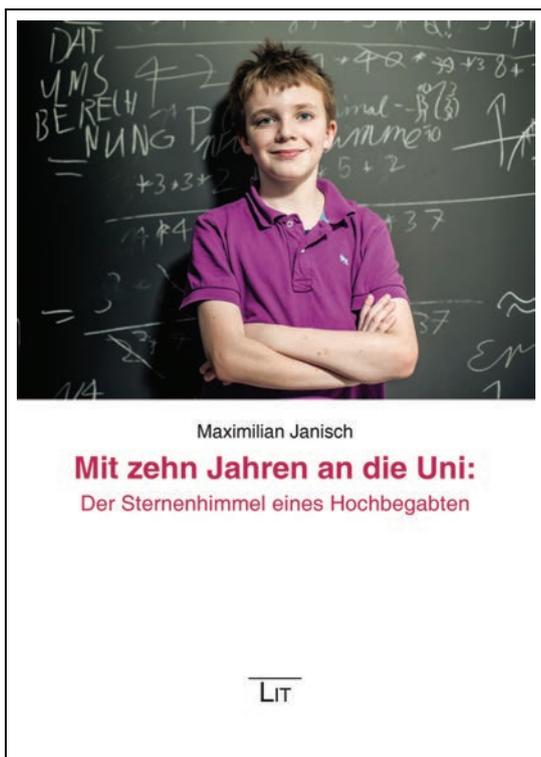
Kinder voll Leidenschaft

HochBegabungen verstehen

Kinder voll Leidenschaft entwickeln früh eine Domäne. Sie lernen leicht und schnell. *Kinder voll Leidenschaft* halten sich konsequent an ihr eigenes Drehbuch. Sie verfolgen hartnäckig ihre eigenen Vorstellungen und lernen in eigener Regie. Sie erfinden eigene Regeln und neue Problemlösungen. *Kinder voll Leidenschaft* kennzeichnet eine wütende Wißbegierde. Sie erleben *Flow*, sie erleben Glück und bringen hervorragende Leistungen.

LIT Premium, Bd. 4, 2007, 200 S., 19,90 €, br.,

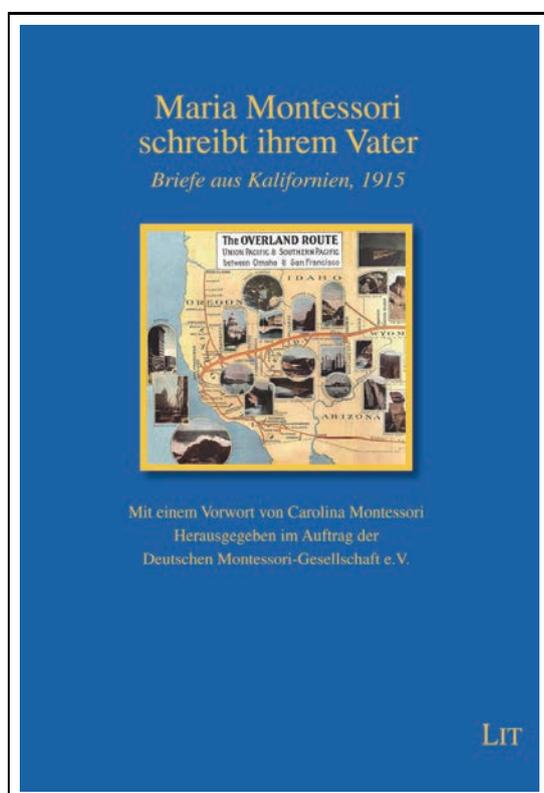
ISBN 978-3-8258-0446-6



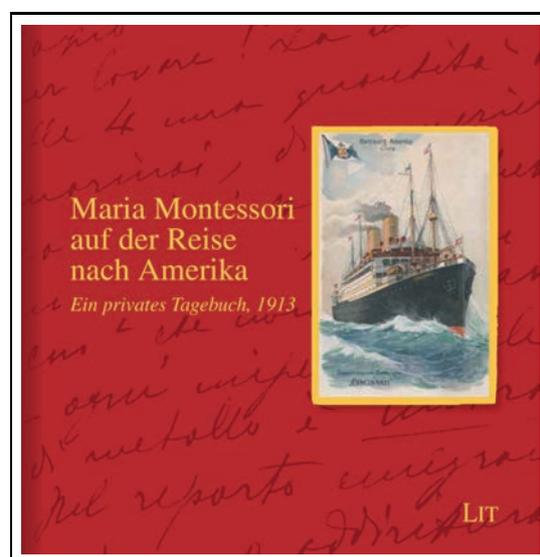
Maximilian Janisch
Mit zehn Jahren an die Uni: Der Sternenhimmel eines Hochbegabten
Hochbegabung: Biographisch, Bd. 2, 2017, 304 S., 19,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-80250-7



Ellen Winner
Kinder voll Leidenschaft
Hochbegabungen verstehen
 LIT Premium, Bd. 4, 2007, 200 S., 19,90 €, br.,
 ISBN 978-3-8258-0446-6



Maria Montessori schreibt ihrem Vater
Maria Montessori, Bd. 2, 2020, 128 S., 19,90 €, gb.,
 ISBN 978-3-643-14013-5



Maria Montessoris Reise nach Amerika
Maria Montessori, Bd. 1, 2019, 76 S., 19,90 €, gb.,
 ISBN 978-3-643-14012-8

André Scherer

Zur Entwicklung hochbegabter Grundschülerinnen und Grundschüler in einem Förderprojekt des Landes Rheinland-Pfalz „Entdeckertag“

Die frühzeitige Förderung von intellektuell hochbegabten Kindern aus dem Elementar- und Primarbereich ist ein zentrales Anliegen des „Entdeckertages“, der an ausgewählten Grundschulstandorten in Rheinland-Pfalz realisiert wird. Welche Wirkungen das Förderprojekt auf die sozio-emotionalen und kognitiv-motivationalen Einstellungen der jungen Teilnehmer/innen auszuüben vermag, wurde durch eine empirische Studie untersucht. Der Band ist einer der seltenen Beiträge zur wissenschaftlichen Klärung der Wirksamkeit von Enrichment-Maßnahmen zur Begabtenförderung.

Erziehungswissenschaft, Bd. 85, 2018, 332 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14002-9

Thomas Ehrmann

Was wird aus unseren Kindern oder Wie wichtig ist ‚Bildung‘?

Viele Eltern haben große Karrierewünsche für ihre Kinder. Wie ihre Kinder sind sie in Statuswettbewerben & werden bewertet & evaluiert. Das Büchlein beschäftigt sich mit diesen Problemen. Es stellt die Haupt-Chancen &- Risiken eines Studiums vor & zeichnet aktuelle Arbeitsmarktentwicklungen der Digitalisierung nach, die auf arbeitssparenden Fortschritt zielen. Für die Karriereprobleme von Kindern werden *keine* heroischen Lösungsvorschläge präsentiert. Da man dem Statuswettbewerb nicht entkommt, werden an Beispielen kleine Fluchten als Strategien zur Abmilderung des Statuswettbewerbs erläutert.

LIT aktuell, Bd. 7, 2016, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978 3-643-13166-9

Martin Bolz

Timmy bei den Riesen

Erlebnisse eines hochbegabten Kindes
Timmy lebt in mehreren Welten, in einer „Zuhause Welt“, einer „Schulwelt“, in einer „Alltagswelt“, wie alle anderen Kinder auch, aber zusätzlich in der „Riesenwelt“. Die Riesenwelt ist für ihn die wichtigste, dafür besteigt er einen hohen Baum und bewegt sich dann unter Riesen. Am Schluss liest er ein Buch auf seinem Baum und die Feuerwehr muss ihn von dort bergen, so sehr ist er von dem Buch erschüttert, das erzählt: Es gibt keine Riesen!

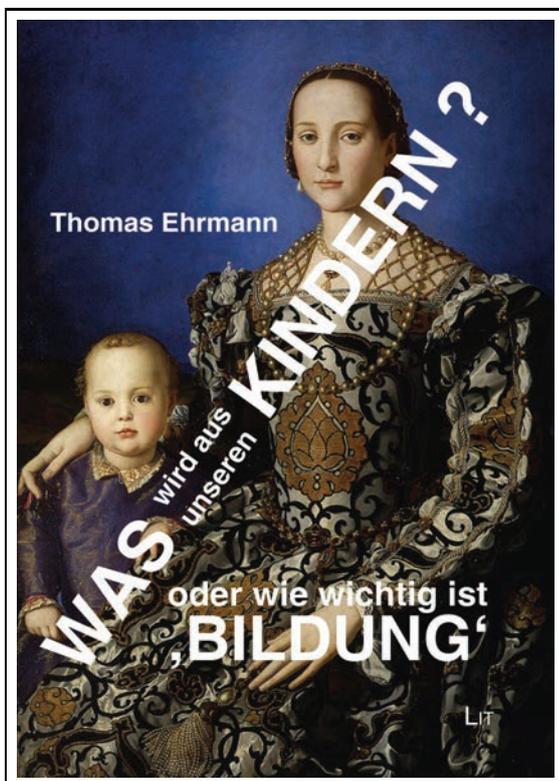
Kinderwelten, Bd. 14, 2015, 102 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50621-4

Manfred Tücke

Schulische Intelligenz und Hochbegabung

Schulische Hochbegabung ist seit einigen Jahren ein zentrales Thema in der Bildungsdiskussion, in den Medien und in der interessierten Öffentlichkeit. In diesem Band, der für (zukünftige) Lehrer und Eltern geschrieben wurde, wird kurz und verständlich, aber dennoch fachlich kompetent Basiswissen vermittelt, das es den Leserinnen und Lesern ermöglicht, die unterschiedlichen Informationen und Veröffentlichungen zum Thema „Hochbegabte Kinder“ zu verstehen und zu bewerten.

Osnabrücker Schriften zur Psychologie, Bd. 9, 2005, 88 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8364-7



Autoren- und Herausgeberverzeichnis

- Adelmann, Michael, 19, 21
Aljughaiman, Abdullah, 10
- Bellmann, Kathrin, 12, 13
Bergs-Winkels, Dagmar, 8, 9
Betts, George T., 7
Bolz, Martin, 26
Bröcher, Joachim, 20
Busse, Stephanie, 22
- Cordt, Katja, 20
Costa-Lobo, Cristina, 8, 11
- Dick, Susanne, 14
Dresel, Markus, 10
- Ehrmann, Thomas, 26
- Fast, Maria, 16
Fischer, Christian, 4–8, 10, 11
Fischer-Ontrup, Christiane, 4–6
Forge, Stephanie, 15
Fuchs, Mandy, 6, 7
Funken, Yvonne, 19
- Gauck, Letizia, 22
Gembris, Heiner, 3, 12–15
Gieseke, Carolin, 8, 9
Grassinger, Robert, 5, 6, 10
Greiten, Silvia, 4
Grindel, Esther, 7
Grobel, Anna, 20
Grosch, Christiane, 10
Grüneberg, Tillmann, 8, 11
- Hager, Gerhard, 16
Hanisch, Günter, 16
Harder, Bettina, 5, 6, 8, 10, 11
Heidemann, Sabine, 20
Heinbokel, Annette, 17–19, 21
Heinze, Astrid, 7
Heller, Kurt A., 4, 5, 7, 8, 10, 12
Herbst, Sebastian, 3, 12–14
Heye, Andreas, 14, 15
Hirschmann, Anja, 8, 9
- Janisch, Maximilian, 24, 25
- Kaczmarek, Stella, 15
Käpnick, Friedhelm, 4–6
Kempter, Ulrike, 7
Kercher, Jolene K., 7
Kiesler, Waltraud, 19, 21
Klement, Karl, 16
Klingner, Roya, 22, 23
Kluge, Karl-J., 19–21
Kluge, Nicola, 20
Knollmüller, Robert, 16
Koch, Kai, 14
Köhler, Thomas, 15
Konrad, Monika, 8
Krettenauer, Thomas, 3, 12–14
Kuswik, Christiane, 22
- Lämmle, Lena, 10
Leavitt, Monita, 22, 23
Lehfeldt, Birgit, 8, 9
Ludwig, Sandra, 8, 9
- Maas, Susanne, 15
Menze, Jonas, 3, 12–14
Meyer, Doris, 18
Michalski, Hedwig, 19
Möbius, Christina, 20
Möhringer, Jutta, 21, 22
Mönks, Franz-J., 4–8
Mordig, Josefina, 20
Mühlenschmidt, Katja, 4
- Nagel, Petra, 18
Neuber, Nils, 6
Niemeyer, Silke, 20
Nunez, Miguelina, 8, 11
- Olbertz, Franziska, 15
Oswald, Friedrich, 15–17
- Perleth, Christoph, 10
Pfitzner, Michael, 6
Pflüger, Robin, 4, 5
Pinnow, Ulrich, 20
Pinz, Andrea, 15, 17
- Prause, Gerhard, 17, 18
- Reimann, Ralph, 7
Renger, Sebastian, 22, 23
Reutlinger, Marold, 10, 11
Riberiro Piske, Fernanda H., 8, 11
Rocha, Alberto, 8, 11
Rosebrock, Stephan, 8, 9
Rothe, Frank, 15
- Sassenrath-Dopke, Eva-Maria, 20
Scheerer, Hansjörg, 6
Schellberg, Gabriele, 14
Schenz, Christina, 8, 9
Scherer, André, 26
Schick, Hella, 12
Schiemann, Stephanie, 6
Schönberg, Andrea, 8, 9
Schulte zu Berge, Sabine, 19
Schwanse, Ulrike, 13, 14
Seibt, Hagen, 18
Sen, Mitra Anne, 10
Senfter, Angelika, 7
Seyr, Bernhard, 15
Siebert, Julia, 20
Soff, Marianne, 8, 9
Solzbacher, Claudia, 4–6, 18
Stöger, Heidrun, 10, 11
Stoltz, Tania, 8, 11
Stumpf, Eva, 22
Sundheim, Martina, 8, 9
- Thieroff, Helga, 3, 16, 17, 23, 24
Trautmann, Thomas, 18
Tücke, Manfred, 26
- Urban, Klaus K., 18
- Veber, Marcel, 6
- Westphal, Ursel, 6, 7
Weyringer, Sieglinde, 15, 17
Winner, Ellen, 24, 25
- Ziegler, Albert, 5, 6, 10–12

Reihenverzeichnis

- Angewandte Begabungspädagogik & -psychologie in Familie, Schule und Berufswelt, 19
- Begabtenförderung, 8
Begabungsforschung, 4
Begabungskultur, 15
- Hochbegabte, 16
Hochbegabung: Biographisch, 24
- Make Them Shine: Giftedness Viewed Differently, 22
Maria Montessori, 24
- Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM), 12
Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind e. V., 19
- Schriftenreihe des Deutschen Zentrums für Begabungsforschung und Begabungsförderung, 22
Studien zur Hochbegabung, 22
- Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz, 8

